

An underwater photograph showing a large, rusted metal structure, possibly a ship's hull or a large barrel, submerged in deep blue water. The structure is covered in marine growth and has a metal cage-like top section. The lighting is dim, creating a somber and mysterious atmosphere.

„S.O.S!“

Dringender Hilferuf
auf Seite 4!

105. Jahrgang

1. Jahreshälfte 2016

Turnerkunde

| 1 | 2016 |

DTV1847

Vereinszeitung des Düsseldorfer Turnverein von 1847 e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2016 Sonntag, 13. März 2016, 14.30 Uhr im Vereinsheim, Staufenplatz 10

Begrüßung – Totengedenken – Ehrungen

Tagesordnung

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Bericht des Vorstandes
3. Jahresberichte 2015
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes 2015
6. Abstimmung über den Entwurf der überarbeiteten Satzung
7. Haushaltsvoranschlag 2016
8. Wahl der Vereinsleitung 2016 (Vorstand, Ältestenrat, Kassenprüfer)
9. Verschiedenes

Erläuterung zu Punkt 8:

Gemäß § 6.2 unserer Satzung werden die Mitglieder des Vorstandes von der Hauptversammlung für die Dauer von 2 Jahren gewählt. In den Jahren mit geraden Zahlen:

	bisher im Amt
a) Vorsitzender	Christian Stövesand
c) 2. stellvertr. Vorsitzende	Edith von der Heiden
e) stellvertr. Schatzmeisterin	Gertrud Kleppi
g) 2. Schriftwart	Christine Troeder
i) Spielwart	Ralf Vißers
l) Frauenwartin	vakant
n) Jugendwartin*	Lena Wolters
p) Wirtschaftswart	Jürgen Bertuleit

* nur zu bestätigen

Erläuterung zu Punkt 9:

Anträge zu Punkt Verschiedenes müssen spätestens eine Woche vor der Hauptversammlung in der Geschäftsstelle eingegangen sein.

Stimmberechtigt sind alle Mitglieder ab 18 Jahren. Der Kassenbericht 2015 und der Haushaltsvoranschlag 2016 liegen ab 29. Februar 2016 in der Geschäftsstelle zur Einsicht aus.

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen bittet der Vorstand.

Christian Stövesand, 1. Vorsitzender



Inhalt

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

13. MÄRZ 2016 14.30 UHR
VEREINSHEIM — STAUFENPLATZ

Hiiiiiiiiiiiiiiiiiiii!!!!	4
Die neue Satzung	5
Satzung 1990 und Satzung 2016	6
Die Gymnastik- und Aerobic-Abteilung im DTV	24
Aerobic und Funktionales Zirkeltraining werden ...	26
Laufen im Trockenen	26
Kurze Pause	27
Für die Badminton-Abteilung	27
Jahresbericht Eltern-Kind-Turnen	28
Jahresbericht 2015 der Happy Oldies	30
Die Jugendabteilung war wieder unterwegs ...	31
Jahresbericht der Karateabteilung	32
2015 – Ein TOLLES TURNTIGER-Jahr	34
Die Leichtathletik lebt im DTV	35
Leichtathletik-Training auf für die Kleinsten	36
... und das Wetter spielte mit	37
Jahresbericht 2015 der Tennisabteilung	40
Willkommenskultur im DTV	43
Bericht der Volleyballabteilung	44
Helau, Helau!	46
Mitteilungen der Geschäftsstelle	48
Impressum	49
Runde Geburtstage 2016	50
Der DTV und seine Abteilungen	51
Trainings-Sportprogramm 1. Jahreshälfte 2016	53
Ein herzliches Willkommen	54

Hiiiiifffeeee!!!!!!!!!!



In der letzten Turnerkunde hat unser Vorsitzender, Christian Stövesand, seinen Rücktritt als Vorsitzender des DTV angekündigt. Auch der 1. stellvertretende Vorsitzende, Ralf Gottschling, wird ab der Jahreshauptversammlung 2016 nicht mehr zur Verfügung stehen.

Ich, Edith von der Heiden, in der Funktion als 2. stellvertretende Vorsitzende werde mich in 2016 wieder zur Wahl stellen und benötige dringend Unterstützung.

Seit 30 Jahren bin ich Mitglied im DTV und habe mich in vielerlei Hinsicht auch stets ehrenamtlich eingesetzt. Es ist für mich eine Herzensangelegenheit, dass der älteste Düsseldorfer Turnverein, der DTV von 1847 e. V., weiter fortbesteht. Aber ohne einen Vorsitzenden ist das auf Dauer nicht möglich.

Es macht mich sehr traurig, dass man sich in einem Sportverein, mit fast 1.300 Mitgliedern, so allein gelassen fühlen kann, wie ich es jetzt tue. Ich hoffe, dass sich doch noch jemand angesprochen fühlt und Interesse hat als Vorsitzender oder Vorsitzende im DTV mitzuwirken.

Ich bitte euch, lasst mich nicht allein!!!!!!

Eure

Edith von der Heiden

Seit 1990 haben wir die zurzeit aktuelle Satzung. Nunmehr haben wir uns entschlossen, diese den neuen Anforderungen an die nächsten Jahre oder Jahrzehnte anzupassen.

So wurden die Vorstandsämter drastisch gekürzt, um den Vorstand insgesamt schlanker zu machen, aber auch die Position der Beisitzer geschaffen, um neue Interessenten für die Vorstandsarbeit zu gewinnen. Darüber hinaus sind Anpassungen redaktioneller Art erforderlich geworden.

Ich hoffe, dass wir insgesamt eine Satzung geschaffen haben, die nicht nur im Vorstand, Ältestenrat und Turnrat ihre Zustimmung fand, sondern auch von den Mitgliedern des Vereins. Insofern hoffe ich auf eine große Zustimmung durch die Jahreshauptversammlung.

Um die Abstimmung in der Jahreshauptversammlung über die neue Satzung nachvollziehbar und transparent zu machen, sind die geltende (1990) und die neue (2016) Satzung auf den Folgeseiten zum Vergleich nebeneinander gestellt abgedruckt.

Euer Klaus Müller
Vorsitzender des Ältestenrates



Satzung 1990

Satzung des Düsseldorfer Turnvereins von 1847 e. V.

§ 1 Name, Sitz und Zweck

- 1.1 Der Verein führt den Namen „Düsseldorfer Turnverein von 1847 e.V.“ und hat seinen Sitz in Düsseldorf.
- 1.2 Der Verein bezweckt die Ausübung von Leibesübungen für Erwachsene, Jugendliche und Kinder. Er fördert alle sportlichen, gemeinschaftsbildenden und jugendpflegerischen Maßnahmen. Der Zweck wird verwirklicht insbesondere durch die Errichtung von Sportanlagen sowie durch die Förderung sportlicher Übungen und Leistungen.
- 1.3 Der Verein gehört über den Turnverband Düsseldorf e.V. und den Rheinischen Turnerbund e.V. dem Deutschen Turnerbund e.V. und nach Anmeldung auch Fachverbänden an, deren Sportart betrieben wird. Die Tätigkeit des Vereins ist im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützig und nicht auf einen wirtschaftlichen Gewinn gerichtet. Etwaige Gewinne dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwandt werden. Die Mitglieder erhalten weder Gewinnanteile noch in ihrer Eigenschaft als Mitglieder sonstige Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
- 1.4 Niemand darf durch Verwaltungsausgaben, die den Zwecken des Vereins fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.
- 1.5 Zweckgebundene Fonds dürfen nur für die von der Hauptversammlung beschlossenen Zwecke verwendet werden.
- 1.6 Parteipolitische, konfessionelle und rassistische Bestrebungen sind ausgeschlossen.

§ 2 Mitgliedschaft

- 2.1 Mitglied des Vereins kann jeder Unbescholtene durch Abgabe einer schriftlichen Eintrittserklärung werden, die bei Minderjährigen vom Erziehungsberechtigten unterschrieben sein muss.

Satzung des Düsseldorfer Turnvereins von 1847 e. V.**Entwurf vom 18.11.2015****§ 1 Name, Sitz und Zweck**

- 1.1 Der Verein führt den Namen „Düsseldorfer Turnverein von 1847 e.V.“ und hat seinen Sitz in Düsseldorf.
- 1.2 Der Verein bezweckt die Ausübung von Leibesübungen für Erwachsene, Jugendliche und Kinder. Er fördert alle sportlichen, gemeinschaftsbildenden und jugendpflegerischen Maßnahmen. Der Zweck wird verwirklicht insbesondere durch die Errichtung von Sportanlagen sowie durch die Förderung sportlicher Übungen und Leistungen.
- 1.3 Der Verein gehört über den Turnverband Düsseldorf e.V. und den Rheinischen Turnerbund e.V. dem Deutschen Turnerbund e.V. und nach Anmeldung auch Fachverbänden an, deren Sportart betrieben wird. Die Tätigkeit des Vereins ist im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützig und nicht auf einen wirtschaftlichen Gewinn gerichtet. Etwaige Gewinne dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwandt werden. Die Mitglieder erhalten weder Gewinnanteile noch in ihrer Eigenschaft als Mitglieder sonstige Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
- 1.4 Niemand darf durch Verwaltungsausgaben, die den Zwecken des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.
- 1.5 Parteipolitische, konfessionelle und rassistische Bestrebungen sind ausgeschlossen.

§ 2 Mitgliedschaft

- 2.1 Mitglied des Vereins kann jeder Unbescholtene durch Abgabe einer schriftlichen Eintrittserklärung werden, die bei Minderjährigen vom Erziehungsberechtigten unterschrieben sein muss.

Satzung 1990

Satzung 1990

- 2.2 Die Erklärung bedeutet vorläufige Aufnahme in den Verein; sie wird endgültig, wenn der Name des Eingetretenen im Vereinsblatt veröffentlicht und innerhalb eines Monats kein Einspruch erhoben worden ist. Wird begründeter Einspruch erhoben, kann der Vorstand die Aufnahme ohne Angabe von Gründen ablehnen.
- 2.3 Mit der Aufnahme ist das Mitglied der Satzung einschließlich der Satzungen und Geschäftsordnungen der Fachabteilungen sowie den Verfahrensordnungen unterworfen.
- 2.4 Die Mitgliedschaft endet mit dem Austritt, dem Ausschluss oder dem Tod. Der Austritt aus dem Verein kann nur zum 31. Dezember des Jahres durch schriftliche Kündigung erfolgen. Die Austrittserklärung muss spätestens am 15. November des Jahres beim Vereinsvorstand eingegangen sein.
- 2.5 Ein Mitglied kann durch den Vorstand ausgeschlossen werden, wenn es länger als 6 Monate mit der Beitragszahlung im Rückstand ist und trotz Anmahnung nicht zahlt oder wenn es den Verein in seinem Ansehen oder in seinen Zwecken schwer schädigt. Vor der Entscheidung ist dem Betroffenen Gelegenheit zur Rechtfertigung zu geben. Gegen den Ausschluss kann eine mit Begründung versehene schriftliche Berufung an den Ältestenrat des Vereins eingelegt werden. Dieser entscheidet endgültig. Bis zur Entscheidung des Ältestenrats ruht die Mitgliedschaft. Die Berufung muss innerhalb eines Monats nach dem aus dem Poststempel des Ausschlusschreibens ersichtlichen Datum eingelegt sein.
- 2.6 Alle Mitglieder haben bei Benutzung der Vereinseinrichtungen gleiche Rechte, jedoch erst die erfüllten Pflichten gestatten dem Mitglied, die ihm zustehenden Rechte in Anspruch zu nehmen.
- 2.7 Jedes Mitglied ist dem Verein für allen durch sein ordnungswidriges Verhalten entstehenden Schaden ersatzpflichtig.
- 2.8 Der Verein haftet nicht für die an den Übungsplätzen untergebrachte Turn- und Sportkleidung und die dorthin mitgebrachten Kleidungsstücke, Wertsachen usw. Der Vorstand kann über liegengeliebene und von ausgetretenen oder ausgeschlossenen Mitgliedern zurückgelassene Sachen verfügen, wenn diese

- 2.2 Die Erklärung bedeutet vorläufige Aufnahme in den Verein; sie wird endgültig, wenn der Name des Eingetretenen den Mitgliedern bekanntgemacht worden ist und innerhalb eines Monats kein Einspruch erhoben worden ist. Wird begründeter Einspruch erhoben, kann der Vorstand die Aufnahme ohne Angabe von Gründen ablehnen.
- 2.3 Mit der Aufnahme ist das Mitglied der Satzung einschließlich der Satzungen und Geschäftsordnungen der Fachabteilungen sowie den Verfahrensordnungen unterworfen.
- 2.4 Die Mitgliedschaft endet mit dem Austritt, dem Ausschluss oder dem Tod. Der Austritt aus dem Verein kann nur zum 31. Dezember des Jahres durch schriftliche Kündigung erfolgen. Die Austrittserklärung muss spätestens am 15. November des Jahres beim Vereinsvorstand eingegangen sein.
- 2.5 Ein Mitglied kann durch den Vorstand ausgeschlossen werden,
 - a) wenn es länger als 6 Monate mit der Beitragszahlung im Rückstand
 - oder
 - b) wenn es den Verein in seinem Ansehen oder in seinen Zwecken schwer schädigt. Vor einer Entscheidung gemäß § 2.5 b) ist dem Betreffenden Gelegenheit zur Rechtfertigung zu geben. Gegen den Ausschluss kann eine mit Begründung versehene schriftliche Berufung an den Ältestenrat des Vereins eingelegt werden. Dieser entscheidet endgültig. Bis zur Entscheidung des Ältestenrats ruht die Mitgliedschaft. Die Berufung muss innerhalb eines Monats nach dem aus dem Poststempel des Ausschlusschreibens ersichtlichen Datum eingelegt sein.
- 2.6 Alle Mitglieder haben bei Benutzung der Vereinseinrichtungen gleiche Rechte, jedoch erst die erfüllten Pflichten gestatten dem Mitglied, die ihm zustehenden Rechte in Anspruch zu nehmen.
- 2.7 Jedes Mitglied ist dem Verein für allen durch sein ordnungswidriges Verhalten entstehenden Schaden ersatzpflichtig. Der Verein haftet nicht für die an den Übungsplätzen untergebrachte Turn- und Sportkleidung und die dorthin mitgebrachten Kleidungsstücke, Wertsachen usw. Der Vorstand kann über liegengeliebene

nicht innerhalb von drei Monaten abgeholt sind. Die Mitglieder betreiben den Sport auf eigene Gefahr. Gegen Turn- und Sportunfälle ist jedes Mitglied auf Grund seiner Beitragszahlung durch die Sporthilfe NRW gegen Tod und Invalidität, für Heilkosten und Verdienstausfall versichert.

- 2.9 Zur Teilnahme an Kursen kann eine Kurzzeitmitgliedschaft erworben werden. Die Rechte dieser Mitglieder sind auf die Teilnahme an diesen Kursen beschränkt. Die Mitgliedschaft endet mit Kursende.

§ 3 Beiträge

- 3.1 Die Mitglieder haben eine Aufnahmegebühr und einen Jahresmitgliederbeitrag zu zahlen, der spätestens am 31. März fällig ist. Bei Eintritt im Laufe des Jahres wird ein anteiliger Beitrag bis zum 31. Dezember – den Eintrittsmonat eingerechnet – erhoben. Die Aufnahmegebühr wird vom Vorstand festgesetzt.
- 3.2 Die Höhe des Mitgliederbeitrages für Erwachsene wird durch die Hauptversammlung festgesetzt; der Vorstand ist jedoch ermächtigt, die Mitgliederbeiträge in Anlehnung an die Rentenbemessungsgrundlage, die die Bundesregierung mit Zustimmung des Bundesrates jeweils festsetzt, anzupassen.
- 3.3 Die Höhe der Mitgliedsbeiträge für Kinder und Jugendliche sowie in der Ausbildung befindliche Vereinsangehörige werden vom Vorstand festgesetzt. Sonderbeiträge für Abteilungen werden von diesen beschlossen, sie sind vom Vorstand zu genehmigen.
- 3.4 Der Mitgliederbeitrag ist auf ein vom Verein benanntes Konto zu überweisen, Kurzzeitmitglieder zahlen vor Kursbeginn einen einmaligen Beitrag, dessen Höhe vom Vorstand festgesetzt wird. Bei anschließendem Erwerb der (Voll-)Mitgliedschaft entfällt die Zahlung der Aufnahmegebühr.

und von ausgetretenen oder ausgeschlossenen Mitgliedern zurückgelassene Sachen verfügen, wenn diese nicht innerhalb von drei Monaten abgeholt sind.

- 2.8 Die Mitglieder betreiben den Sport auf eigene Gefahr. Gegen Turn- und Sportunfälle hat jedes Mitglied auf Grund seiner Beitragszahlung über die Sporthilfe NRW Versicherungsschutz im Rahmen und Umfang des jeweils zum Schadenszeitpunkt gültigen Merkblatts zum Sportversicherungsvertrag.
- 2.9 Zur Teilnahme an Kursen kann eine Kurzzeitmitgliedschaft erworben werden. Die Rechte dieser Mitglieder sind auf die Teilnahme an diesen Kursen beschränkt. Die Mitgliedschaft endet mit Kursende.

§ 3 Beiträge

- 3.1 Die Mitglieder haben einen Jahresmitgliederbeitrag, der spätestens am 31. März des betreffenden Jahres fällig ist, und bei Eintritt einmalig eine Aufnahmegebühr zu zahlen. Bei Eintritt im Laufe des Jahres wird ein anteiliger Beitrag bis zum 31. Dezember – den Eintrittsmonat eingerechnet – erhoben.
- 3.2 Die Höhe des Mitgliederbeitrages wird durch die Hauptversammlung festgesetzt; der Vorstand ist jedoch ermächtigt, die Mitgliederbeiträge in Anlehnung an die Rentenbemessungsgrundlage, die die Bundesregierung mit Zustimmung des Bundesrates jeweils festsetzt, anzupassen.
- 3.3 Die Aufnahmegebühr wird vom Vorstand festgesetzt.
- 3.4 Sonderbeiträge für Abteilungen werden von diesen beschlossen, sie sind vom Vorstand zu genehmigen.
- 3.5 Der Mitgliederbeitrag ist auf ein vom Verein benanntes Konto zu überweisen, Kurzzeitmitglieder zahlen vor Kursbeginn einen einmaligen Beitrag, dessen Höhe vom Vorstand festgesetzt wird.
- 3.6 Ehrenmitglieder sind von der Beitragszahlung befreit.

§ 4 Verwaltung

- 4.1. Der Verein verwaltet sich durch:
 - a. die Hauptversammlung (§ 5)
 - b. den Vorstand (§ 6)
 - c. den Turnrat (§ 8)
 - d. den Jugendrat (§ 9)
 - e. den Ältestenrat (§ 10)
 - f. Fach- und Arbeitsausschüsse (§ 11).
- 4.2 Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 5 Hauptversammlung

- 5.1 Die Hauptversammlung ist das oberste Organ des Vereins.
- 5.2 Die stimmberechtigten Mitglieder des Vereins bilden die Hauptversammlung; Mitglieder sind stimmberechtigt, wenn sie das 18. Lebensjahr vollendet haben. Kurzzeitmitglieder sind nicht stimmberechtigt.
- 5.3 Die Hauptversammlung findet im ersten Vierteljahr eines jeden Jahres statt. Eine außerordentliche Hauptversammlung wird durch den Vorstand nach Bedarf angesetzt; sie muss einberufen werden, wenn mindestens 50 stimmberechtigte Mitglieder oder die Kassenprüfer es schriftlich beim Vorstand beantragen.
- 5.4 Zu einer Hauptversammlung muss mindestens 2 Wochen vorher durch Veröffentlichung in der Vereinszeitung oder durch Rundschreiben unter Bekanntgabe der Tagesordnung eingeladen werden.
- 5.5 Jedes stimmberechtigte Mitglied hat das Recht, Anträge für die Tagesordnung einer ordentlichen Hauptversammlung zu stellen. Diese Anträge müssen schriftlich mindestens eine Woche vor der Hauptversammlung beim Vorstand eingehen; verspätet eingereichte Anträge kommen nach Erledigung der Tagesordnung zur Verhandlung, wenn $\frac{2}{3}$ der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder sie für dringlich erklären.
- 5.6 Jedes Mitglied, das zu einer anstehenden Frage selbst nicht gesprochen hat, ist berechtigt, einen Antrag auf Schluss der Aussprache zu stellen. Über diesen Antrag muss sofort abgestimmt werden.

§ 4 Verwaltung

- 4.1 Der Verein verwaltet sich durch:
 - a. die Hauptversammlung (§ 5)
 - b. den Vorstand (§ 6)
 - c. den Turnrat (§ 8)
 - d. den Jugendrat (§ 9)
 - e. den Ältestenrat (§ 10)
 - f. Fach- und Arbeitsausschüsse (§ 11).
- 4.2 Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 5 Hauptversammlung

- 5.1 Die Hauptversammlung ist das oberste Organ des Vereins. Die Beschlussfähigkeit ist unabhängig von der Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder gegeben.
- 5.2 Die stimmberechtigten Mitglieder des Vereins bilden die Hauptversammlung; Mitglieder sind stimmberechtigt, wenn sie
 - a) das 18. Lebensjahr vollendet habenund
 - b) mit der Beitragszahlung nicht in Rückstand sind.Kurzzeitmitglieder sind nicht stimmberechtigt.
- 5.3 Die Hauptversammlung findet im ersten Vierteljahr eines jeden Jahres statt. Eine außerordentliche Hauptversammlung wird durch den Vorstand nach Bedarf angesetzt; sie muss einberufen werden, wenn mindestens 50 stimmberechtigte Mitglieder, die durch die Hauptversammlung gewählten Ältestenratsmitglieder oder die Kassenprüfer es schriftlich beim Vorstand beantragen.
- 5.4 Zu einer Hauptversammlung muss jedes Mitglied mindestens 2 Wochen vorher durch Veröffentlichung in der Vereinszeitung, durch digitale Zusendung oder durch Rundschreiben unter Bekanntgabe der Tagesordnung eingeladen werden.
- 5.5 Jedes stimmberechtigte Mitglied hat das Recht, Anträge für die Tagesordnung einer ordentlichen Hauptversammlung zu stellen. Diese Anträge müssen schriftlich mindestens eine Woche vor der Hauptversammlung beim Vorstand eingehen; verspätet eingereichte Anträge kommen nach Erledigung der Tagesordnung zur Verhandlung, wenn 2/3 der anwesenden stimmberechtigten

Satzung 1990

Satzung 1990

- 5.7 Bei Abstimmungen entscheidet im Allgemeinen die Mehrheit der zum Zeitpunkt der Abstimmung anwesenden stimmberechtigten Mitglieder. Wird bei Wahlen Stimmenmehrheit nicht erzielt, so ist unter den Vorgeschlagenen mit den beiden höchsten Stimmenzahlen in einem zweiten Wahlgang durch Stichwahl zu entscheiden.
- 5.8 Abstimmungen in der Hauptversammlung erfolgen durch Handheben; sie können auf Antrag mit Stimmzetteln vorgenommen werden, wenn es von der Mehrheit der zum Zeitpunkt der Abstimmung anwesenden Mitglieder beschlossen wird.
- 5.9 Die Aufgaben der Hauptversammlung sind:
 - a) Entgegennahme der Berichte des Vorsitzenden, Schatzmeisters und der Rechnungsprüfer
 - b) Entlastung des Vorstandes
 - c) Wahl des Vorstandes, des Ältestenrats und der Rechnungsprüfer
 - d) Bestätigung der von Abteilungen oder vom Turnrat Gewählten oder Vorgeschlagenen sowie der vom Jugendwart benannten Warte
 - e) Festsetzung der Mitgliederbeiträge für Erwachsene
 - f) Genehmigung des Haushaltsvoranschlags
 - g) Beschlussfassung über an die Hauptversammlung gerichtete Anträge.
- 5.10 Der Vorsitzende oder ein Stellvertreter leitet die Hauptversammlung. Über die Verhandlungen ist eine Niederschrift anzufertigen, die vom Versammlungsleiter und vom Schriftwart zu unterzeichnen, in der nächsten Vorstandssitzung zu verlesen und in der Geschäftsstelle zur allgemeinen Einsichtnahme auszulegen ist. Beschlussfassungen sind wörtlich in die Niederschrift aufzunehmen.

- Mitglieder sie für dringlich erklären. Jedes Mitglied, das zu einer anstehenden Frage selbst nicht gesprochen hat, ist berechtigt, einen Antrag auf Schluss der Aussprache zu stellen. Über diesen Antrag muss sofort abgestimmt werden.
- 5.6 Bei Abstimmungen entscheidet die Mehrheit der zum Zeitpunkt der Abstimmung anwesenden stimmberechtigten Mitglieder. Wird bei Wahlen Stimmenmehrheit nicht erzielt, so ist unter den Vorgeschlagenen mit den beiden höchsten Stimmzahlen in einem zweiten Wahlgang durch Stichwahl zu entscheiden.
- 5.7 Abstimmungen in der Hauptversammlung erfolgen durch Handheben; sie können auf Antrag mit Stimmzetteln vorgenommen werden, wenn es von der Mehrheit der zum Zeitpunkt der Abstimmung anwesenden Mitglieder beschlossen wird.
- 5.8 Die Aufgaben der Hauptversammlung sind:
- a) Entgegennahme der Berichte des Vorstandes, Schatzmeisters und der Rechnungsprüfer
 - b) Entlastung des Vorstandes
 - c) Wahl des Vorstandes, des Ältestenrats und der Rechnungsprüfer
 - d) Bestätigung der vom Jugendrat benannten Warte
 - e) Genehmigung des Haushaltsvoranschlags
 - f) Beschlussfassung über an die Hauptversammlung gerichtete Anträge.
- 5.9 Der Vorsitzende oder ein Stellvertreter leitet die Hauptversammlung. Über die Verhandlungen ist eine Niederschrift anzufertigen, die vom Versammlungsleiter und vom Schriftwart zu unterzeichnen ist. Beschlussfassungen sind wörtlich in die Niederschrift aufzunehmen.

§ 6 Vorstand

- 6.1 Der Vorstand ist nach der Hauptversammlung das führende Organ des Vereins. Dem Vorstand gehören an:
 - a) Vorsitzender
 - b) Stellvertr. Vorsitzender
 - c) Stellvertr. Vorsitzender
 - d) Schatzmeister
 - e) Stellvertr. Schatzmeister
 - f) Schriftwart
 - g) 2. Schriftwart
 - h) Turnwart
 - i) Spielwart
 - j) Pressewart
 - k) Frauenwartin
 - l) Jugendwart
 - m) Jugendwartin
 - n) Kulturwart
 - o) Wirtschaftswart
 - p) Geschäftsführer
- 6.2 Die Mitglieder des Vorstands werden von der Hauptversammlung für die Amtsdauer von zwei Jahren gewählt und zwar zu a). c). e). g). i). l). n). p). in den Jahren mit geraden Zahlen, und zu b). d). f). h). k). m). o). in den Jahren mit ungeraden Zahlen.
- 6.3 Der Geschäftsführer wird nach Abstimmung mit dem Turnrat bestellt, er ist nicht stimmberechtigt.
- 6.4 Der Vorstand bleibt bis zur Neu oder Wiederwahl im Amt. Mitglieder, die satzungsgemäß aus ihrem Amt ausscheiden, können wiedergewählt werden. Scheidet ein Vorstandsmitglied vor Ablauf der Amtsdauer aus, so kann sich der Vorstand bis zur nächsten Hauptversammlung kommissarisch ergänzen.
- 6.5 Ein Vorstandsmitglied kann auch Turnratsämter bekleiden.
- 6.6 Dem Vorstand obliegt:
 - a) Die Verwaltung des Vermögens und Eigentum sowie die Be-

§ 6 Vorstand

- 6.1 Der Vorstand ist nach der Hauptversammlung das führende Organ des Vereins. Dem Vorstand gehören an:
 - a) Vorsitzender
 - b) 1. Stellvertr. Vorsitzender
 - c) 2. Stellvertr. Vorsitzender
 - d) Schatzmeister
 - e) Schriftwart
 - f) Jugendwart/in
 - g) 1. Beisitzer
 - h) 2. Beisitzer
 - i) 3. Beisitzer
- 6.2 Die Mitglieder des Vorstands werden – mit Ausnahme von f). – von der Hauptversammlung für die Amtsdauer von zwei Jahren gewählt, und zwar zu a). c). e). h) in den Jahren mit geraden Zahlen, und zu b). d). g). i). in den Jahren mit ungeraden Zahlen. Der/die Jugendwart/-in ist jährlich durch die Hauptversammlung zu bestätigen.
- 6.3 Der Vorstand bleibt bis zur Neu- oder Wiederwahl im Amt. Mitglieder, die satzungsgemäß aus ihrem Amt ausscheiden, können wiedergewählt werden. Scheidet ein Vorstandsmitglied vor Ablauf der Amtsdauer aus, so kann sich der Vorstand bis zur nächsten Hauptversammlung kommissarisch ergänzen.
- 6.4 Ein Vorstandsmitglied kann auch Turnratsämter bekleiden.
- 6.5 Dem Vorstand obliegt:
 - a) Die Verwaltung des Vermögens sowie die Behandlung sämtlicher Finanzangelegenheiten des Vereins, ausgenommen der Rechtsgeschäfte mit Dritten nach § 7
 - b) die Beschlussfassung über Verfahrensordnung(en)
 - c) die Anstellung von Lehrkräften und Angestellten für den Verein,
 - d) die Einberufung der Hauptversammlung und Festsetzung der Tagesordnung,
 - e) die Genehmigung aller Vereinsveranstaltungen,

handlung sämtlicher Finanzangelegenheiten des Vereins,

b) Die Festsetzung der Beiträge für Kinder, Jugendliche und in der Ausbildung befindliche Vereinsangehörige,

c) die Anstellung von Lehrkräften und Angestellten für den Verein,

d) die Einberufung der Hauptversammlung und Festsetzung der Tagesordnung,

e) die Genehmigung aller Vereinsveranstaltungen,

f) die Berufung von Vereinsmitgliedern zu Fach- und Arbeitsausschüssen.

§ 7 Vertretung des Vereins

- 7.1 Vorstand im Sinne des § 26 BGB sind der Vorsitzende, die stellvertr. Vorsitzenden und der Schatzmeister. Zur rechtsgeschäftlichen Vertretung des Vereins sind jeweils der Vorsitzende oder einer der stellvertr. Vorsitzenden mit dem Schatzmeister befugt.

§ 8 Turnrat

- 8.1 Der Vereinsvorstand, die von den einzelnen Abteilungen gewählten Warte und die Sprecher der gebildeten Ausschüsse bilden den Turnrat.
- 8.2 Der Turnrat berät den Vorstand in entscheidenden Fragen des Vereinslebens und genehmigt größere Vereinsveranstaltungen.
- 8.3 Der Turnrat wird von dem Vorsitzenden nach Bedarf, mindestens aber 2 mal im Jahr einberufen und von ihm geleitet. Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit gefasst.

§ 9 Jugendrat

- 9.1 Den Turnerjugendausschuss bilden der/die Jugendwart/in, sowie die Fachwarte des Turnerjugendausschusses. Alle werden auf dem Turnerjugendtag gemäß der „Ordnung der Turnerjugend im DTV von 1847“ gewählt und der Jahreshauptversammlung zur Bestätigung vorgeschlagen. Der Jugendwart und die Jugendwartin haben Sitz und Stimme im Vorstand, sie müssen unbeschränkt geschäftsfähig sein.

f) die Berufung von Vereinsmitgliedern zu Fach- und Arbeitsausschüssen.

g) die Entscheidung über einen teilweisen oder vollständigen Erlass der Zahlung des Mitgliedsbeitrages im Einzelfall.

§ 7 Vertretung des Vereins

7.1 Vorstand im Sinne des § 26 BGB sind der Vorsitzende, die stellvertr. Vorsitzenden und der Schatzmeister. Zur rechtsgeschäftlichen Vertretung des Vereins sind

a) der Vorsitzende alleine

oder

b) einer der stellvertr. Vorsitzenden mit dem Schatzmeister befugt.

§ 8 Turnrat

8.1 Der Vereinsvorstand, die von den einzelnen Abteilungen gewählten Warte und die Sprecher der gebildeten Ausschüsse bilden den Turnrat.

8.2 Der Turnrat berät den Vorstand in entscheidenden Fragen des Vereinslebens.

8.3 Der Turnrat wird von dem Vorsitzenden nach Bedarf, mindestens aber einmal im Jahr einberufen und von ihm geleitet. Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit gefasst.

§ 9 Jugendrat

9.1 Den Turnerjugendausschuss bilden der/die Jugendwart/in, sowie die Fachwarte des Turnerjugendausschusses. Alle werden auf dem Turnerjugendtag gemäß der „Ordnung der Turnerjugend im DTV von 1847“ gewählt und der Jahreshauptversammlung zur Bestätigung vorgeschlagen. Der/die Jugendwart/in hat Sitz und Stimme im Vorstand, er/sie muss unbeschränkt geschäftsfähig sein.

- 9.2 Die „Turnerjugend im DTV von 1847 e.V.“ ist der Zusammenschluss der Kinder und Jugendlichen im DTV von 1847 e.V., sowie aller im Jugendbereich gewählten und berufenen Mitglieder. Die Turnerjugend führt und verwaltet sich selbst und entscheidet über die Verwendung der ihr im Rahmen des Jugendwohlfahrtsgesetzes zufließenden Mittel.
- 9.3 Die Turnerjugend erfüllt ihre Aufgaben im Rahmen ihrer Ordnung, der Beschlüsse der Vereinsjugendturntage und der Satzung des DTV von 1847 e.V.
- 9.4 Der Jugendausschuss, vertreten durch Jugendwart oder Jugendwartin ist für seine Beschlüsse und Handlungen dem Jugendturntag und dem Vorstand des Turnvereins verantwortlich. Zu diesem Zweck legt der Jugendausschuss einen Haushaltsplan vor, der vom Vorstand unter dem Gesichtspunkt der gesetzmäßigen Verwendung der der Jugend nach dem JWG zufließenden Mittel festgestellt und dessen Einhaltung überwacht wird.

§ 10 Ältestenrat

- 10.1 Dem Ältestenrat gehören an:
 - a) Vier von der Hauptversammlung zu berufende stimmberechtigte Vereinsmitglieder, die nicht dem Vorstand angehören dürfen,.
 - b) der Vorsitzende des Vereins oder im Behinderungsfall, einer der stellvert. Vorsitzenden,
 - c) der Turnwart,
 - d) der Spielwart.
- 10.2 Der Ältestenrat wählt sich seinen Vorsitzenden selbst.
- 10.3 Dem Ältestenrat obliegt der Vorschlag von Ehrungen, die Schlichtung von Streitigkeiten, die Durchführung von Ehrenverfahren und Entscheidungen nach § 2 der Satzung.

§ 11 Turn- und Spielabteilungen, Ausschüsse

- 11.1 Die Fachabteilungen verwalten sich nach selbst gegebenen Ordnungen, die der Genehmigung des Vorstandes bedürfen.
- 11.2 Sonderkassen, die mit Genehmigung des Vorstandes von Abtei-

- 9.2 Die „Turnerjugend im DTV von 1847 e.V.“ ist der Zusammenschluss der Kinder und Jugendlichen im DTV von 1847 e.V., sowie aller im Jugendbereich gewählten und berufenen Mitglieder. Die Turnerjugend führt und verwaltet sich selbst. Sie entscheidet über die Verwendung der ihr im Rahmen der Jugendsportzuwendung nach den Richtlinien der Stadt Düsseldorf zufließenden Mittel.
- 9.3 Die Turnerjugend erfüllt ihre Aufgaben im Rahmen ihrer Ordnung, der Beschlüsse der Vereinsjugendturntage und der Satzung des DTV von 1847 e.V.
- 9.4 Der Jugendausschuss, vertreten durch Jugendwart/in ist für seine Beschlüsse und Handlungen dem Jugendturntag und dem Vorstand des Turnvereins verantwortlich. Zu diesem Zweck legt der Jugendausschuss einen Haushaltsplan vor, der vom Vorstand unter dem Gesichtspunkt der gesetzmäßigen Verwendung der der Jugend nach den Richtlinien der Stadt Düsseldorf zufließenden Mittel festgestellt und dessen Einhaltung überwacht wird.

§ 10 Ältestenrat

- 10.1 Dem Ältestenrat gehören an:
- a) Vier von der Hauptversammlung zu berufende stimmberechtigte Vereinsmitglieder, die nicht dem Vorstand angehören dürfen, sie gehören dem Ältestenrat auf unbestimmte Zeit an. Die kommissarische Ergänzung ist möglich.
 - b) der Vorsitzende des Vereins
 - c) 1. Stellvertr. Vorsitzender
- 10.2 Der Ältestenrat wählt sich seinen Vorsitzenden selbst.
- 10.3 Dem Ältestenrat obliegt der Vorschlag von Ehrungen, die Schlichtung von Streitigkeiten, die Durchführung von Ehrenverfahren und Entscheidungen nach § 2.5 b) der Satzung.

§ 11 Turn- und Spielabteilungen, Ausschüsse

- 11.1 Die Fachabteilungen verwalten sich nach selbst gegebenen Ordnungen, die der Genehmigung des Vorstandes bedürfen.
- 12.1 Sonderkassen, die von Abteilungen geführt werden, sind vom Vorstand zu genehmigen. Die jährlichen Kassenberichte der

lungen geführt werden können, unterliegen der Prüfung durch den Vorstand. Kassenberichte der Sonderkassen sind nach Prüfung durch den Vorstand. Die Kassenberichte der Sonderkassen sind nach Prüfung durch die Kassenprüfer der Abteilung dem Vorstand zur Kenntnis vorzulegen

- 11.3 Alle Fachwarte bilden unter Leitung des Turnwartes den Turnausschuss.

§ 12 Rechnungsprüfer

- 12.1 Die Hauptversammlung wählt zwei Vereinsmitglieder als Rechnungsprüfer für eine Amtsdauer von zwei Jahren, von denen in jedem Jahr einer ausscheidet. Vorstandsmitglieder dürfen nicht zu Rechnungsprüfern gewählt werden.
- 12.2 Die Rechnungsprüfer prüfen die Ordnungsmäßigkeit der Buch- und Kassenführung und erstatten der Hauptversammlung Bericht. Sie haben jederzeit und unbeschränkt das Recht, sämtliche Kassen zu prüfen.

§ 13 Ehrungen

Der Verein verleiht Ehrungen nach einer besonderen Ehrungsordnung.

§ 14 Satzungsänderung, Auflösung

- 14.1 Satzungsänderungen können nur durch eine Hauptversammlung mit einer Mehrheit von $\frac{3}{4}$ der zum Zeitpunkt der Abstimmung anwesenden stimmberechtigten Mitglieder beschlossen werden.
- 14.2 Die Auflösung des Vereins kann nur von einer zu diesem Zweck einberufenen außerordentlichen Hauptversammlung mit einer Mehrheit von $\frac{3}{4}$ der zum Zeitpunkt der Abstimmung anwesenden stimmberechtigten Mitglieder beschlossen werden.
- 14.3 Bei Auflösung des Vereins fällt das nach Abdeckung aller Verbindlichkeiten verbleibende Vermögen an den „Rheinischen Turnerbund“, der das Vermögen unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat.

Sonderkassen sind nach Prüfung durch die Kassenprüfer der Abteilung dem Vorstand zur Kenntnis vorzulegen.

§ 12 Rechnungsprüfer

- 12.1 Die Hauptversammlung wählt zwei Vereinsmitglieder als Rechnungsprüfer für eine Amtsdauer von zwei Jahren, von denen in jedem Jahr einer ausscheidet. Vorstandsmitglieder dürfen nicht zu Rechnungsprüfern gewählt werden.
- 12.2 Die Rechnungsprüfer prüfen die Ordnungsmäßigkeit der Buch- und Kassenführung und erstatten der Hauptversammlung Bericht. Sie haben jederzeit und unbeschränkt das Recht, sämtliche Kassen zu prüfen.
- 12.3 Sonderkassen, die von Abteilungen geführt werden, unterliegen der Prüfung durch die Rechnungsprüfer.

§ 13 Ehrungen

Der Verein verleiht Ehrungen nach einer besonderen Ehrungsordnung.

§ 14 Satzungsänderung, Auflösung

- 14.1 Satzungsänderungen können nur durch eine Hauptversammlung mit einer Mehrheit von 3/4 der zum Zeitpunkt der Abstimmung anwesenden stimmberechtigten Mitglieder beschlossen werden.
- 14.2 Die Auflösung des Vereins kann nur von einer zu diesem Zweck einberufenen außerordentlichen Hauptversammlung mit einer Mehrheit von 3/4 der zum Zeitpunkt der Abstimmung anwesenden stimmberechtigten Mitglieder beschlossen werden.
- 14.3 Bei Auflösung des Vereins fällt das nach Abdeckung aller Verbindlichkeiten verbleibende Vermögen an den „Landessportbund Nordrhein-Westfalen e.V.“, der das Vermögen unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat.

Die Gymnastik- und Aerobic- Abteilung im DTV

Die Abteilung umfasst Gymnastikgruppen für verschiedene Altersgruppen und Ansprüche. Montags beginnt 2016 Marion Werner die Woche in der Graf Recke Straße mit einer fundierten Rückengymnastik über mittlerweile 90 Minuten für ältere Teilnehmer/innen.

Dienstags findet seit vielen Jahren eine Gymnastikstunde für die ältesten Teilnehmerinnen des DTVs in der Klosterstraße mit Ulrike Davids ab 18.30 Uhr statt.

Ab Januar startet schon am Dienstag der Rückenfitkurs (Präventionskurs) für Mitglieder und Nichtmitglieder im HealthCity, einem Studio innerhalb des Cosmo Sports-Centers, der allerdings mittlerweile schon sehr lange so stark besucht wird, dass an die Aufnahme neuer Mitglieder nicht zu denken ist. Die Gruppe musste den TD Rot Weiß wegen Eigenbedarf nach mehreren Jahren Training verlassen und konnte glücklicherweise in sehr gut geeignete Räume wechseln.

Das „Funktionale Zirkeltraining“, das bisher am Donnerstag 90 minütig mit Marion stattfand, muss aus organisatorischen Gründen auf den Dienstag ab 20.00 Uhr ausweichen. Alternativ wäre der frei gewordene Freitag noch möglich gewesen, um bereits um 19.00 Uhr zu beginnen, aber dieser Tag ist allgemein nicht so beliebt. Somit muss die Gruppe zu meinem Bedauern nun eine Stunde später beginnen. Der Kurs ist eine wirklich tolle Alternative zum Rückenfitkurs, bzw. eignet sich als Anschlusskurs. Wer aber dem Donnerstag treu bleiben will, kann am Kurs „Funktionales Zirkeltraining mit Aerobic-Basic“ ab 19.00 Uhr teilnehmen. Keine Sorge, die Schritte sind sehr leicht nachvollziehbar!!! Beide Zirkel sind für alle Ansprüche geeignet, weil die Übungen variabel gehalten sind. So können junge, ambitionierte Sportler neben älteren oder weniger eifrigen Sportlern trainieren und gemeinsam Spaß haben.

Jeden Mittwoch treffen sich die Mädels um Christa Neufeind in der Brehmschule, ebenfalls für 90 Minuten, um in fröhlicher Runde aktiven Gesundheitssport zu betreiben und die eine oder andere schöne Aktion vorzubereiten. Christas fröhliche und dynamische Art prägt die ganze Truppe.



Ab Januar trifft sich meine Aerobic-Gruppe nicht mehr freitags im TD Rot Weiß, sondern ebenfalls im HealthCity für 90 Minuten. Der Aerobicteil ist für Fortgeschrittene und nimmt gut die Hälfte der Zeit in Anspruch. Danach gibt es noch einen Kräftigungsteil und wir dehnen und regenerieren mit der Faszienrolle (Blackroll).

Für weitere Details zu den einzelnen Stundeninhalten empfiehlt sich ein Blick auf die Homepage des www.duesseldorfertv.de und ein Besuch in der jeweiligen Gruppe zu einem Probetraining. Und Kennenlernen von Trainerin und Teilnehmer/innen.

Eine letzte, über Wochen akribisch vorbereitete Karnevals-Show der Aerobicfrauen wurde im Februar vom Publikum mit viel Applaus bedacht, obwohl diese durch etliche Musikunterbrechungen in ihrer Choreographie leider völlig zerfiel. Nur wer die Wochen der Vorbereitungen miterlebt hat weiß, wie viel Herzblut und Arbeit daran hängt und versteht, dass das nur schwer mit Humor zu nehmen ist. Die Musik war von einem Tontechniker extra auf die Choreographie zugeschnitten worden und bei den Proben klappte alles wunderbar. „Diesmal würde bestimmt nichts schief gehen...“

Wie schon in den letzten Jahren haben sich die Mitglieder aus Aerobic und Gymnastik besonders bei den Festivitäten des DTV s eingebracht. So werden Programm (Aerobic-Aufführung) und Beköstigung (gesamtes Salat- und Beilagenbuffet) in einem hohen Maße mitgetragen. Das Kuchenbuffet wird von vielen Mitgliedern der Gymnastikabteilung liebevoll versorgt. Dafür danke ich allen Mitgliedern sehr herzlich. Ich weiß, dass dies nicht selbstverständlich ist. Denn auch die Buffetbetreuung mit allem was damit zu organisieren ist, lassen sich die Teilnehmerinnen nicht nehmen.

Jetzt schauen nach vorne in das Jahr 2016. Der Umzug mit starken Armen aus Aerobic-, Leichtathletik und Volleyballabteilung ins HealthCity steht bevor und ich bin gespannt, wie wir uns in der neuen Umgebung zurechtfinden werden. Aber darüber sprechen wir dann in einem Jahr ;-)) Ich wünsche allen ein tolles, gesundes und sportliches Jahr 2016.



Aerobic und Funktionales Zirkeltraining werden neu durchgemischt!!!

Durch einen Wechsel des Trainingsstandortes gibt es erhebliche Verschiebungen in der Abteilung, um den Bestand aller Gruppen zu sichern.

Für Erwachsene (m/w)

Trainingszeiten:

Funktionales Zirkeltraining:

Dienstag	20.00-21.30 Uhr	Brehm-Schule	Marion Werner
----------	-----------------	--------------	---------------

Funktionales Zirkeltraining+ Aerobic Basic:

Donnerstag	19.00-20.30 Uhr	Brehm-Schule	Edith Wolters
------------	-----------------	--------------	---------------

Aerobic Fortgeschrittene und Body Forming:

Freitag	19.00-20.30 Uhr	HealthCity	Edith Wolters
---------	-----------------	------------	---------------

Für die Gymnastikgruppen ändert sich nichts.

Ansprechpartner: Edith Wolters (ewolters61@web.de)



Laufen im Tockenen

Unser Hauswart Jürgen B hat unseren Kraftraum vervollständigt und den dort verwaisten Crosstrainer wieder aktiviert. Der Schlüssel für den Raum ist beim Wirt abzuholen. Ihr könnt Euch auch abends dort warmlaufen: Licht ist in der kleinsten „Mukki-Bude“.

... war das Jahr 2015 ein gutes Jahr. Es gab keine Unterbrechungen der Spielzeiten, die Halle stand uns immer zur Verfügung. Erfreulich ist auch die Gewinnung von fünf neuen Mitgliedern. Wir sind Freizeitsportler mit Spielstärken vom Anfänger bis zum Fortgeschrittenen. Am Ligabetrieb nehmen wir nicht teil. Wir treffen uns auch mal außerhalb der Halle unter der Woche zu einem gemütlichen Bierchen. Am Ende des Jahres freuen sich alle auf den gemeinsamen Weihnachtsmarkt-Rundgang, der dieses Jahr am 15.12. stattfindet.

Burkhard Romberg



Kurze Pause

Das Sommerfest des DTV macht in 2016 eine schöpferische Pause.

2017 wird der DTV 170 Jahre alt.

Dann wird natürlich wieder gefeiert.

kurze Pause!

Jahresbericht

Eltern-Kind-Turnen

Die Abteilung Eltern-Kind freut sich über ein weiteres Jahr, in dem alles rund lief. Jede Woche treffen sich fünf Gruppen dienstags, donnerstags und freitags in der Sporthalle und bereiten mit viel Spaß kleine Kinder auf die Bewegungsaufgaben des Lebens vor. Mamas, Papas, Omas, Opas, Tanten, Onkel, Babysitter..., die dazugehörigen Kinder im Alter zwischen 1 und 3 Jahren und natürlich große und kleine Geschwisterkinder – wir haben ein wirklich buntes Teilnehmerfeld und freuen uns darüber. Gemeinsam beginnen wir die Stunde mit einem ganz kurzen Hallo – wir wollen ja endlich loslegen! Jeder klettert, balanciert, hüpf und schwingt ganz nach seinen Fähigkeiten und zeigt dabei oft ganz viel Mut bei der Bewältigung der Bewegungsbaustellen. Ganz besonders beliebt ist im Moment aber auch das Reiten durch die Halle, das auch die Erwachsenen ganz besonders fordert. Überraschend wie schnell das eigene Kind schon rennen kann! Das ein oder andere Spiel ist oft auch noch mit dabei und am Ende freuen wir uns alle auf den beliebten „Dackel Waldemar“ und den Abschiedsspruch.

Weiterhin ist die Warteliste so voll, dass wir locker noch weitere 5 Gruppen anbieten könnten, aber das gibt die aktuelle Hallensituation einfach nicht her. Wirklich schade, aber gleichzeitig zeigt das große Interesse ja auch, dass wir das ganz gut machen.

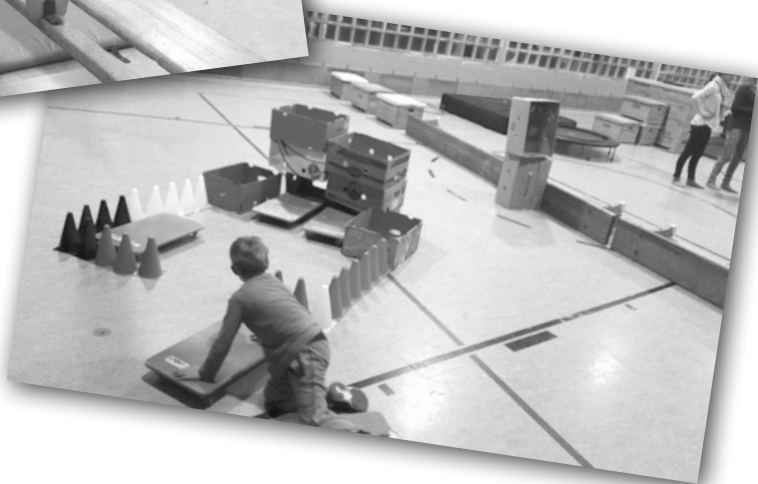
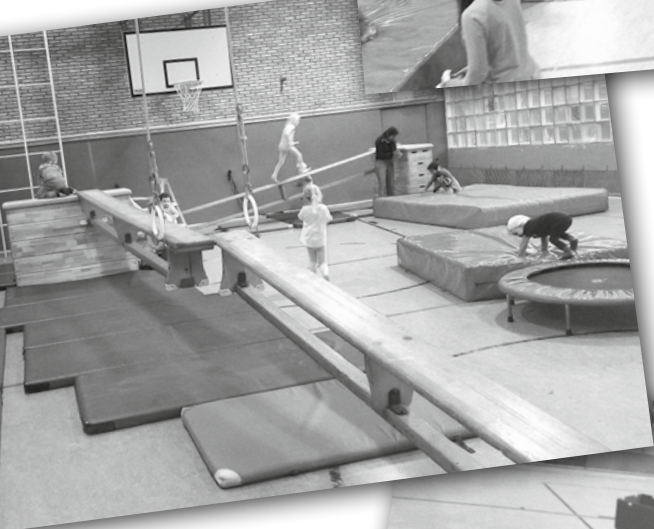
Einen großen Dank möchte ich noch an Ute Schmeißer schicken, die mich immer wieder sehr zuverlässig und einfach großartig vertritt und so dafür sorgt, dass ich die Vereinsarbeit immer noch mit allen beruflichen und privaten Verpflichtungen unter einen Hut bringen kann.

Lena Wolters

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

13. MÄRZ 2016 14.30 UHR
VEREINSHEIM — STAUFENPLATZ





Jahresbericht 2015 der Happy Oldies

Happy Oldies

„Soll ich – oder soll ich nicht“ das Jahr 2015 aus Sicht der Happy Oldies beschreiben? Was ist (uns) wichtig? DABEI SEIN - LEBEN SPÜREN - VERÄNDERUNGEN GESTALTEN - FREUDE EMPFINDEN und ZUFRIEDEN NACH VORNE SCHAUEN! Also los – auf geht es!

Das Jahr verlief glücklicherweise ohne besondere Höhen und Tiefen. Spektakuläre Ereignisse, die aus unserer Sicht in den Fokus gehören, blieben uns erspart. Dafür sind wir dankbar. Positive Veränderungen (für unser Sommertraining) laufen weiterhin in der Warteschleife. Da ist offensichtlich noch viel Ausdauer erforderlich. Die trainieren wir. Die Politik hat sich „Bewegt älter werden in Düsseldorf“ auf die Fahne geschrieben; und es bleibt zu hoffen, dass dafür irgendwann genügend Raum geschaffen wird. Diese Hoffnung geben wir nicht auf.

FIT für 100? Da sind wir dabei!

Beim wöchentlichen/r Training/Kontaktpflege im Vereinsheim, beim Karneval feiern, Jahreshauptversammlung besuchen, Wandern, Boulen, Weckmann essen und bei der Jahresabschlussfeier trainieren wir die Achtsamkeit und arbeiten daran, dass weiterhin „noch was geht“.



Alle Jahre wieder ...
Grafenberger Waldlauf

Den 1. Platz auf dem
Siegertreppchen
der Walker belegte
Christa Ziegert
(DTV, Gummipuppen)

Ich freue mich über die gelungene Gestaltung des Sportjahres 2015 und wünsche uns allen ein „gutes Neues“ mit Sport, Spiel und Spaß. Im DTV findet jede(r) was!

Christa N.

Die Jugendabteilung war wieder unterwegs, ...

... zuletzt im Toverland. Der holländische Freizeitpark war das Ziel von 44 Kindern und 6 Betreuern, wobei diesmal viele Gruppenhelfer aus der Leichtathletik dabei waren und uns zum ersten Mal unterstützt haben. Im Park waren alle Kinder gut unterwegs und hatten viel Spaß beim Wasserbahn- und Achterbahnfahren, beim Klettern und Toben, beim Karussellfahren und Spielen. Schön, dass wieder so viele Kinder dabei waren und dazu einige Betreuer bereit waren ihren Samstag dort mit den Kindern zu verbringen.



Am 6.12. fand die Nikolausfeier für die Kinder des DTV statt. Ich freue mich riesig, dass ca. 100 Kinder und doppelt so viele Eltern kamen. Wir haben zusammen gesungen, geturnt, selbst gebackenen Kuchen gegessen und gespielt. Aber das Highlight war natürlich die Ankunft des Nikolauses persönlich.

Auch wenn bei uns in der Jugendabteilung momentan alles gut ist, wir schöne Ausflüge machen können, viele Sportgruppen für Kinder und Jugendliche anbieten können und gemeinsam feiern, brauchen wir doch einen gut funktionierenden Verein, damit es so weitergehen kann. Und gerade in einem so großen Verein wie unserem sollte es doch möglich sein, dass sich der ein oder andere findet, der Spaß daran hätte, aktiv mitzuarbeiten. Wir brauchen einen Vorsitzenden und auch einen Vertreter, mit denen ich als Jugendwartin zusammenarbeiten kann, die den Verein vertreten und mit dem restlichen Vorstand führen. Also: bitte überlegt noch einmal, ob ihr euch dafür begeistern könntet und ein bisschen Zeit mitbringt oder vielleicht jemanden kennt, dem ihr diese Aufgabe zuvertrauen würdet. Durch zwei gleichzeitig zu besetzende Ämter, findet sich ja möglicherweise auch ein Team, das dieses Abenteuer gemeinsam angehen möchte. Ich freue mich über jeden Vorschlag!

Auch in diesem Jahr wieder ein großes „Danke!“ an alle, die mitgeholfen haben, den Kindern und Jugendlichen im Verein schöne Zeiten beim Sport zu ermöglichen, die sich bei Festen und Ausflügen engagiert haben und das Vereinsleben so zu gestalten.

Lena Wolters

Jahresbericht der Karateabteilung

Karate

Das Jahr ging gut los. Trotz der eher ruhigen und besinnlichen Feiertage mit sicherlich oftmals weniger Bewegung und viel gutem Essen – oder gerade deswegen – war die Motivation unserer Karatekas ungebrochen. Anfänger und Fortgeschrittene, Kinder und Erwachsene, alle waren da, als es montags und mittwochs mit dem Training wieder losging. Kihon, Kumite, Kata und nicht zuletzt die Vorbereitung auf die nächste Gürtelprüfung. Unter Leitung unseres Trainerteams um Sensei Shuzo Imai, dem mit dem 8. Dan höchsten Dan-Träger der Stilrichtung Wado Ryu in Deutschland, wurden die Trainierenden fit und fitter gemacht. Der Erfolg stellte sich bald ein, denn schon im März dieses Jahres konnten zahlreiche Karatekas die Prüfung zu dem für sie jeweils nächsthöheren Schülergrad (kyu) erfolgreich ablegen. Mit diesen Erfolgen ging es dann auch zum Sommerfest am 13.06.2015. Wie bereits in den Jahren zuvor führte die Abteilung den begeisterten zahlreichen Besuchern ihre Sportart und Kampfkünste vor. Und es gab weitere Highlights. Zum einen wurde im Rahmen des Sommerfestes unser Trainer Sensei Shuzo Imai für den Aufbau und die Weiterentwicklung unserer Abteilung sowie seinen über 25 Jahre andauernden unermüdlichen Einsatz für seine Schüler und den Verein mit der Goldenen Ehrennadel geehrt. Zum anderen wurde der 70. Geburtstag von Sensei Imai gefeiert. Dieser, der seit vielen Jahren zahlreiche Lehrgänge und Fortbildungen im In- und Ausland durchführt, durfte sich nicht nur über zahlreiche Glückwünsche, sondern auch über ein Geburtstagsständchen aller Anwesenden freuen. Abends traf sich unsere Abteilung dann noch zu einem gemeinsamen Geburtstagsessen.

Einen Verlust musste unsere Abteilung verkraften, als die Leiterin und ihr Stellvertreter aus persönlichen Gründen und aufgrund beruflicher Veränderungen Mitte des Jahres gezwungen waren, ihre Ämter aufzugeben. Beide hatten ihre Aufgaben nicht nur mit großem Engagement, sondern auch mit viel Erfolg erledigt und hinterlassen große Fußstapfen für ihre Nachfolger.

Im Sommer ging es dann zum Trainieren raus. Die Ferien und die deshalb geschlossene Sporthalle hielten uns nicht ab. Ohne Gi, dafür mit normaler Sporthose und T-Shirt wurde am Staufenplatz auf ungewohntem Rasen und Tartan unter freiem Himmel geschwitzt, bis die Sporthalle an der Brehmschule ihre Tore wieder öffnete.

Das Ende der Sommerferien war aber nicht nur ein Ende des Freilufttrainings, sondern auch der Beginn eines neuen Erwachsenen-Anfängerkurses. Wie in jedem Jahr nach den großen Ferien bieten wir interessierten Erwachsenen montags von 18.30 bis 20.00 Uhr einen Anfängerkurs an, in dem mit normaler Sportkleidung erlebt werden kann, wie viel Spaß Karate macht. Aber auch außerhalb dieser Kurse können Anfänger natürlich jederzeit einsteigen. Wir freuen uns sehr darüber, dass viele dieser Anfänger bei uns bleiben und oft schon nach kurzer Zeit und bestandener Prüfung ihren ersten Gi tragen.

Das Jahr endete dann mit einer weiteren erfolgreichen Gürtelprüfung Anfang Dezember, bevor wir in 2016 eine neue Etappe auf dem Weg zum Schwarzgurt in Angriff nehmen.

Mit sportlichen Grüßen

Thomas Wenking
Leiter der Abteilung Karate

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG
13. MÄRZ 2016 14.30 UHR
VEREINSHEIM — STAUFENPLATZ

2015 – Ein TOLLES TURNTIGER-Jahr

Kinderturnen

Die Kinderturnabteilung kann auf ein bewegtes, sportliches und wachsendes Jahr 2015 zurückblicken. Die Grundschul Kinder turnen wie gewohnt montags und die Vorschulkinder mittwochs. Da die Nachfrage nach Plätzen immer größer wurde, ergab sich nach den Osterferien die Möglichkeit, zwei weitere Gruppen für 4-6 Jährige am Freitag anzubieten. Inzwischen sind die Plätze gefüllt, die Kinder haben sich kennengelernt und sind durch Team- und Staffelspiele auch gut zusammengewachsen.

Die Turntiger hatten ihren ersten großen Auftritt beim Sommerfest auf dem Sportplatz am Staufenberg bei wunderschönem Wetter. Ein Dank an alle, die so wunderbar mitgemacht haben. Es war spitze!

Gleichermaßen gilt unsere Bewunderung allen jungen Athleten die sich getraut haben, beim Leichtathletiksportfest anzutreten. Nachdem wir Sprint, Weitsprung und Ballwurf nur in der Halle üben konnten, war es wunderbar zu sehen, wie toll die Kinder das Gelernte auf dem Sportplatz umgesetzt haben. Einfach klasse!

Dieses Jahr konnten auch neue Geräte angeschafft werden – zum Beispiel ein neuer Kastenaufsatz, um Geräte besser einhängen zu können und Schwimmmudeln für verschiedene Spiele und jede Menge Spaß!

Für die Nikolausfeier im Dezember haben wir die Rolle vorwärts und rückwärts, Handstand und Radschlag intensiv geübt, damit der Nikolaus seine Geschenke nicht umsonst mitgebracht hat! Wir freuen uns auf ein TOLLES TURNTIGER-Jahr 2016!

Barbara Kossler



Die Leichtathletik lebt im DTV

Das können alle feststellen, die im Sommer auf den Sportplatz kommen, wenn sich die Leichtathleten aller Altersklassen dort tummeln. Oft habe ich im vergangenen Jahr gehört: „Was ist denn hier los?“ – Leichtathletik-Training!! Wir haben engagierte Übungsleiter und immer wieder Jugendliche, fast alle aus der eigenen DTV-Jugend, die sich als Helfer beim Leichtathletik-Training einbringen und trotzdem haben wir Wartelisten mit Kindern, die wir nicht mehr aufnehmen können, weil die Gruppen in allen Altersklassen voll sind. Es fehlen uns weitere qualifizierte Übungsleiter. Wir suchen händeringend danach.

Wir haben Kinder und Jugendliche, die viel Spaß am Training haben, die wir aber leider nur selten dazu begeistern können, an Wettkämpfen teilzunehmen. Warum das so ist, ist schwer zu beantworten. Vielleicht könnte die Unterstützung und Begeisterung der Eltern für das Wettkampfgeschehen dazu beitragen, den jungen Leichtathleten die Freude am Wettkampf näher zu bringen. Oft erhalten die Trainier bei der Ankündigung für einen Wettkampf nicht einmal eine Rückmeldung. Das ist schade und für die Trainer unbefriedigend. Für einen Mannschaftswettkampf der weiblichen Jugendlichen im nächsten Jahr möchte ich jetzt hier an dieser Stelle schon einmal werben! Viele Kinder und auch Jugendliche haben allerdings an unserem Vereinssportfest teilgenommen. Das war Ehrensache! Das Vereinssportfest fand in diesem Jahr an zwei Tagen statt. Für die kleineren ab 3 Jahren am Samstag, den 19. September, ein Tag später waren die Älteren dran. Wieder mit dabei waren die Trainingsgruppen des DSC 99, auch das ist schon Tradition.

Im Gegensatz zu den Jüngeren sind unsere Senioren wettkampfmäßig gut unterwegs. Nach den Erfolgen bei den Deutschen Senioren-Meisterschaften hatten sich die Damen (W 50) und die Männer (M 30) für den Endkampf um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft qualifiziert, der am 6. September in Kevelaer stattfand. Alle haben toll gekämpft, am Ende wurde dann der 5. bzw. der 6. Platz (in Deutschland!) erreicht.

Keine Wartelisten gibt es beim Sportabzeichentraining. Hier können, das wissen die Leser inzwischen, alle mitmachen. 40 DTVer haben dies in der vergangenen Saison geschafft. Da haben wir uns deutlich gesteigert gegenüber 2014.

Ute Böggemann



Leichtathletik-Training auch für die Kleinsten

Leichtathletik

Hallo! Mein Name ist Britta Wedemeier und ich betreue seit April 2014 zusammen mit meiner Helferin Rebecca Kossler die beiden Gruppen für unsere jüngsten Leichtathleten, d.h. die 4-5-jährigen und die 6-7-jährigen Kinder (zurzeit. montags 16.00 – 17.00 und 17.00 – 18.00 Uhr).

In der Wintersaison nutzen wir in der Halle die großen und kleinen Turngeräte, die Seile und Ringe zum Toben und sich Ausprobieren. In der Sommersaison trainieren wir auf dem Sportplatz des DTV am Staufenbergplatz. Aber auch Spiele zum Toben und Schwitzen kommen nicht zu kurz.

Man kann natürlich mit den Kleinsten die leichtathletischen Disziplinen Laufen, Springen und Werfen nur spielerisch durchführen. Das eigentliche Leichtathletik-Training wird dann in den weiterführenden Gruppen immer mehr Bestandteil der Trainingsstunden. Wir möchten den Kindern den Spaß an Bewegung vermitteln, ihre Motorik, Koordination und ihren Gleichgewichtssinn spielerisch schulen, aber ihnen auch Regeln vermitteln und Sport als Team sport aufzeigen.

Für uns Trainer gibt es nichts Schöneres, wenn die Kinder am Ende der Stunde durchgeschwitzt aber freudestrahlend zu ihren Eltern laufen und begeistert erzählen!

Britta Wedemeier

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

**13. MÄRZ 2016 14.30 UHR
VEREINSHEIM — STAUFENPLATZ**

Ahrwanderung der Ski-Abteilung

Wie oft waren wir schon an der Ahr, und jedes Mal gab es im Vorfeld Diskussionen über das bevorstehende Wetter. Und jedes Mal stimmte die Vorhersage nicht. Aber der Reihe nach! Ahrwanderung ist bei uns Routine: Immer der gleiche Bahnsteig, jedes Mal ein anderer Zugweg zurück. Immer so viele Teilnehmer, dass sie auf drei Tagestickets passen. Immer die gleiche Startzeit: 9:58 Uhr am Hbf. D´dorf. Diesmal mit einem Gast: Waltraud hatte zur Verstärkung Monika mitgebracht, manche einen dicken Rucksack, andere nur Jacke mit maximal einer Stulle in der Tasche. Denn Einkehr gehört zum Programm. Auf wetteronline war Regen mit einer Trefferquote von 90 % vorhergesagt. Das war drei Tage zuvor. Am Abreisetag morgens wechselten wir den Anbieter: wetter.de. Dort war das Wetter schöner: um 14:00 Uhr Regen, dann Sonne und erst bei der Rückfahrt wieder Regen. In Düsseldorf war der Himmel blau, und erst über dem Siebengebirge stauten sich einige dunkle Wolken; wir saßen ja im Zug, also trocken. Und außerdem fuhren wir über die verbotene Stadt und Bonn-Bad-Godesberg auf der falschen Rheinseite. Leider fließt die Ahr linksrheinisch. Umstieg in Remagen in den Rotweinexpress nach Neuenahr. Also, kühl war es schon, als wir die Wanderung starteten, aber immer noch kein Regen. Den Weg kennen wir schon zu gut, allerdings liefen wir diesmal stromauf, also Ahr stromauf. Und wenn Achim an einer Gabelung fragte: „Wo lang?“, dann kam die Standardantwort von Norbert: „Immer geradeaus.“ So kamen wir auch an dem Restaurant vorbei, in dem wir sonst immer die letzte Rast eingelegt hatten, allerdings, wenn wir stromab liefen. Und der Gewohnheit folgend wollten doch tatsächlich die Damen Uschi und Marita jetzt schon einkehren, obwohl wir gerade mal eine Viertelstunde gelaufen waren. Nix da! Weiter! Wir halten uns nicht immer strikt an den Rotweinwanderweg. Es gibt kleinere Wege, die schön am Hang, sehr weit oben verlaufen, und von denen man eine herrliche Aussicht genießen kann. Auch Geschichte trifft uns: Wir passieren einen unfer-tigen Viadukt aus dem Jahr 1915, dessen Stützen als Übungsfläche für Steilwandkletterer mit Griffmulden gespickt sind, natürlich auch mit etlichen Sicherungsseilen und einer Traverse in 50 m Höhe. Oder den Regierungsbunker aus der Zeit des kalten Krieges, der seit 2008 als

Archiv genutzt wird; Hotels, Klöster, Burgen mit Rundumblick (Saffenburg) sowieso. Meist sind es Wirtschaftswege für die Winzer, teilweise geteert, aber fast immer mitten durch einen Wingert. So eine Parzelle ist nicht groß. Nach 20 Reihen kommt schon der Weinberg des nächsten Bauern, also sehr abwechslungsreich, so auch die Versorgung der Wanderer mit frischen Trauben – aber nur, wenn schon gelesen und eine Dolde vergessen wurde. Und dann klebten die Hände. Zuckersüß sind die kleinen Trauben, allerdings mit dicken Kernen. Aber Anne hat immer ein Erfrischungstuch parat. Wir haben dieses Jahr keine Edeläule gesehen, lag es an der langen Sonnenperiode? In der Weinbaudomäne Kloster Marienthal kehrten wir ein, Flammkuchen in zig Variationen, so groß wie ein Serviertablett. Von dem Kloster ist nur noch die Kirche als Ruine erhalten. Weiter am Hang entlang über Dernau und Rech nach Mayschoß. Auf diesem Stück wird es teilweise hochgebirgsähnlich; 50 Meter unter uns fließt die Ahr, aber im 90-Grad-Winkel (na ja, nicht so ganz 90) mit Büschen bewachsen, die sich am Schiefer festklammern. Hier sieht man eine Felsformation, deren Platten senkrecht stehen, also vor Millionen Jahren geformt wurde. Der Stein ist stark verwittert, aus Ritzen wachsen Bäume, spannend! Danach passiert man eine rostige Eisentür mit der eingeritzten Türüberschrift „Tritt ein in Mayschoss“ und hat dann von einem Vorsprung den ersten Blick auf das Weindorf. Immer wieder kamen uns Wanderer entgegen. Ernst traute sich, die dritte Gruppe zu fragen, ob es bei denen geregnet hat. „Einige wenige Tropfen“ war die Antwort. Waren wir froh, dass unsere Wetterprognosen stimmten. Nach 10 km Wanderung hatten wir eine weitere Rast verdient. Wir kehrten bei einem Weinbauern ein, der mit Rückepferden seine Berge bebaut; ein lustiger Kerl mit kölschem Dialekt. Unsere Einzelglasbestellung war ihm zu kompliziert: herb rot, herb weiß, Schorle, rot, weiß klein. Er brachte uns fünf Flaschen Hausmarke und 13 Gläser, fertig. Wir saßen auf Bierbänken an der Hauswand. Die Schorle hätten wir gar nicht zu bestellen brauchen, denn dann passierte das, worauf wir den ganzen Tag gewartet hatten: Regen, aber reichlich. Vom Schirm tropfte das Regenwasser in einige Gläser, denn wir lassen uns ja nicht von so einem bisschen Nass vertreiben. Aber langsam wurde es kalt, und wir gingen die paar Meter zum Bahn-



hof, Haltepunkt Mayschoß. Dort sollte um 18:57 Uhr ein Verkehrsmittel vorbeikommen. Tja, wenn wir doch die Internetseite richtig gelesen hätten: Es handelte sich um einen Linienbus, den man telefonisch eine Stunde vor Abfahrtszeit bestellen musste. Hatten wir nicht! Zwanzig Minuten später kam ein RE vorbei, der uns bis Bonn bringen sollte. Es gibt doch noch Bahnservice: Die Schaffnerin erklärte uns, dass der R5 Verspätung hatte und wir den durchgehenden Zug erreichen könnten, wenn wir in Remagen schnell ausstiegen und auf den anderen Bahnsteig liefen; wir seien doch Sportler! Es hat funktioniert. So hatten wir eine Stunde Umsteigezeit in Bonn gespart, die wir eigentlich mit einer Einkehr ausfüllen wollten. Was nun? „Gehen wir in D´dorf im Bahnhof einen Absacker trinken!“ Ingrid, Dieter, Brigitte und einige andere gähnten aber schon und steckten damit den Rest der Truppe an. „Wenn wir so früh sind, bekommen wir noch unsere Anschlussbahn.“, wurde entschieden und der Trunk auf den nächsten Donnerstag – unserem Trainingstag – verschoben. Danke, Norbert, für die gute Organisation, auch das Wetter hat gestimmt.

© HJW



Jahresbericht 2015 der Tennisabteilung

Tennis ist toll

Sicher schaut ihr schon auf das Tennisjahr 2016. Hier folgt aber erst einmal noch ein Bericht über das Tennisjahr 2015 in der Tennisabteilung des Düsseldorfer Turnvereins von 1847.

Wir konnten in 2015 eine lange Tennis-Außen-Saison genießen. Die Plätze waren – wie immer – frühzeitig von unserem Platzwart Klaus Pawlowski hergerichtet worden und waren von Anfang April bis 20. November bespielbar. Auch das Wetter verhielt sich im Großen und Ganzen „tennisfreundlich“.

Jahreshauptversammlung

Am 8. Februar hielten wir im Vereinsheim am Staufensplatz die Jahreshauptversammlung der Tennisabteilung ab. Der Verlauf, die Ergebnisse und die Leitungs-Berichte sind in einer Niederschrift festgehalten worden, die ihr auch abgedruckt in der Turnerkunde 2/2015, S. 40-43 findet.

Entgegen dem allgemeinen Trend im Tennis ist die Mitgliederzahl in unserer Tennisabteilung in 2015 stabil geblieben. Ein- und Austritte hielten sich die Waage, so dass die Tennisabteilung weiterhin rund 180 Mitglieder umfasst. Davon sind etwa 30 Prozent Kinder oder Jugendliche. Die intensive Jugendarbeit der letzten Jahre hat dazu geführt, dass sich viele Kinder und auch immer mehr ihre Eltern für eine Mitgliedschaft in der Tennisabteilung entscheiden. Tennis ist eben auch ein idealer Familiensport. Es gibt nur wenige Sportarten, die gemeinsam so ideal in allen Altersklassen betrieben werden können.

Medenspiele

Insgesamt hatten wir für die vereinsübergreifenden Medenspiele drei Mannschaften im Erwachsenenbereich und zwei Mannschaften im Jugendbereich gemeldet. Die Ergebnisse der DTV-Mannschaften lauten:

Damen 30	Bezirkssklasse B	4. Platz
Herren 40	Bezirkssklasse B	7. Platz
Herren 65	2. Verbandsliga	3. Platz
W 14	Bezirkssklasse C	6. Platz
W 18	Bezirkssklasse C	6. Platz

Allen Medenspielerinnen und -spielern ein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz bei den Medenspielen und das Eintreten für den DTV-Tennisport auf Bezirks- und Verbandsebene.

Mixedturnier

Bei unserem traditionellen Mixedturnier treffen Alt und Jung in harmonischer Eintracht aufeinander. In 2015 startete es am 27. Juni am frühen Vormittag bei angenehmen Temperaturen, aber grauem Himmel. Insgesamt 12 Tennisspielerinnen und -spieler hatten gemeldet und spielten in einer Vorrunde mit je vier Spielen zu 30 Minuten mit wechselnden Mixedpartnern ein Ranking aus. Nach der Mittagspause fanden dann ab 14:30 Uhr das Endspiel und zwei Platzierungsspiele statt. Am Schluss gab es nur Sieger, wobei das Mixed-Doppel Claudia Angenendt und Marcel Kielgas den 1. Platz errungen hat.

Allen Teilnehmern herzlichen Glückwunsch und vielen Dank an die beiden Organisatorinnen Monika Walter und Elke Trost.

Sommerfest der Tennisabteilung

Unsere Festwartin Monica Sandrock und ihr bewährtes Festteam hatten die Idee, statt des bisherigen Saisonausklang-Festes etwas Neues anzubieten. Es sollte ein lockeres Zusammensein von Aktiven, Passiven und Freunden des DTV-Tennisports sein. Ohne Motto, aber mit viel Spaß und Freude. So kam es am 12. September zu einem Sommerfest der Tennisabteilung. Es fand großen Anklang. Neben der sportlichen Betätigung bei einem „Schleifchen-Turnier“ konnten sich Aktive und Zuschauer bei Kaffee und Kuchen stärken. Das Wetter war nicht durchgehend gut, aber wir konnten das Sportprogramm im Trockenen durchziehen. Auf dem geschützten Balkon am Vereinsheim konnten wir dann unter Dach den Nachmittag mit Grillen und Getränken ausklingen lassen. Am Schluss waren sich alle einig: So ein Sommerfest der Tennisabteilung, das wiederholen wir!

Vielen Dank an die Organisatoren, zu denen auch unser Sportwart Marcel Kielgas und viele Auf- und Abbauhelfer gehörten, und die Spenden von Kaffee und Kuchen.

Anbei findet ihr einige Bilder mit Impressionen vom Sommerfest.

Weiterführende Links

Wenn ihr weitere Informationen über Tennis im DTV sucht, findet ihr diese unter: www.duesseldorfertv.de/Sportangebot/Tennis

Darüber hinaus findet ihr Informationen über unseren Tennisverband unter: www.tvn-tennis.de

Ein schönes Tennisjahr 2016 wünscht euch

Ernst Schmieskors



Die Flüchtlingsproblematik ist auch an unserem Verein nicht spurlos vorbeigegangen und zwingt uns alle, uns damit auseinanderzusetzen. Was zunächst ärgerlich und lästig erscheint, hat allerdings wie so vieles im Leben durchaus auch positive Aspekte.

Durch die relativ kurzfristige Belegung der Turnhalle an der Kalkumer Straße als Flüchtlingsunterkunft wurde unsere Donnerstags-Volleyball-Gruppe völlig überraschend selbst zu „Vertriebenen“ und wir standen von heute auf morgen nicht nur ohne Hallendach sondern auch ohne Netz und Bälle da, weil diese kurzerhand zum Schutz in der Halle für uns unerreichbar eingemauert wurden.

Dank des schönen Sommers konnten wir zunächst zum Staufenplatz ausweichen und so manchen Sonnenuntergang auf den Beachfeldern unserer schönen Vereinsanlage erleben und genießen. Mit dem immer früheren Eintreten der Dunkelheit musste allerdings eine andere Lösung gefunden werden.

Hier hat sich freundlicherweise die Freitagsgruppe bereit erklärt, uns in den Hallen an der Graf-Recke Straße aufzunehmen. Die offene und unkomplizierte Art der Mitspieler hat uns die vorübergehende Heimatlosigkeit erleichtert und unser „Volleyballerdasein“ durch häufig gebildete gemischte Mannschaften bereichert. Hierfür ganz herzlichen Dank an alle!

Nach mehrfachem Aufschub ist die Halle an der Kalkumer Straße wieder freigegeben und wir können zurückkehren. Wir freuen uns aber schon jetzt auf zukünftige Spiele unserer Mannschaften gegeneinander. Bleibt nur noch zu klären: Donnerstag oder Freitag? Margarete K.-M.

Liebe DTVer!

Unsere Volleyball-Hobbygruppe freitags um 20.00 Uhr sucht noch Mitspieler! Wir sind eine lustige, altersgemischte Truppe, die nicht an den Spielen der Hobbyliga teilnimmt, sondern sich nur zu Spaß und Spiel trifft. Treffpunkt: Freitag 20.00 – 22.00 Uhr
Dreifachturnhalle Graf-Recke-Straße 162

Kommt einfach mal vorbei und spielt mit!

Bericht der Volleyballabteilung

Wir nehmen weiterhin mit 6 Mannschaften an der Hobby-Mixed-Liga im Volleyballkreis Düsseldorf teil. Zusätzlich haben wir noch 3 Spielgruppen.

LIGABETRIEB A-Liga

Nach 5 Spieltagen führt DTV IV die Tabelle in der höchsten Liga an und ist als einziges Team noch ohne Niederlage. An den letzten beiden Spieltagen der Hinrunde warten allerdings noch 2 Top-Teams, darunter auch „VC Alsterwasser 96“, die dieses Jahr zum 3. Mal in Folge Deutscher Meister im BFS-Mixed geworden sind.

	Mannschaft	Spiele	Punkte	Sätze	Bälle
1.	DTV 1847 IV	5	10:0	11:4	339:299
2.	VC ALSTERWASSER 96	5	8:2	13:2	367:251
3.	TG 1881	5	8:2	11:4	343:298
4.	TVK 1911 WITTLAER I	5	6:4	8:7	330:294
5.	DTV 1847 I	5	2:8	6:9	307:342
6.	DTV 1847 III	5	2:8	4:11	299:330
7.	TRAKTOR FLINGERN	5	2:8	4:11	257:351
8.	GVV BAGGERFREUNDE 1979	5	2:8	3:12	276:353

DTV I und DTV III belegen die Plätze 5 und 6 (allerdings punktgleich mit dem Tabellenletzten mit jeweils einem Sieg). DTV III konnte das interne Duell gegen DTV I mit 2:1 für sich entscheiden, musste aber am letzten Spieltag die Punkte bei der bisher sieglosen Mannschaft „Traktor Flingern“ liegen lassen. DTV I hat es leider nicht geschafft, sich gegen die Baggerfreunde durchzusetzen. Beide Mannschaften müssen sich gerade gegen die anderen Teams am Tabellenende durchsetzen, wenn sie die Klasse halten wollen.

B-Liga

Nach 4 Spieltagen steht DTV V punktgleich mit Derendorf an der Tabellenspitze. Das Ergebnis aus dem Spitzenspiel am 5. Spieltag liegt mir leider noch nicht vor.

C-Liga

Unsere beiden Mannschaften DTV VI (Platz 6 mit 2 Siegen aus 5 Spielen) und DTV II (bisher sieglos auf dem 8. und letzten Platz) haben noch einige Aufgaben vor sich im Kampf gegen den Abstieg.

Pokal

5 von 6 Mannschaften haben sich für den Pokalwettbewerb gemeldet. Leider sind bereits 3 Mannschaften ausgeschieden. DTV II hat in der 1. Runde verloren. Die anderen beiden Niederlagen kamen in vereinsinternen Treffen zusammen. DTV V konnte sich in der 1. Runde noch gegen DTV IV behaupten, musste sich dann aber in der 2. Runde DTV I geschlagen geben.

Verstärkung für unsere Trainingsgruppen/Mannschaften

Zusätzliche Volleyballerinnen und Volleyballer für unsere Trainingsgruppen werden immer noch gesucht. Aktuell für die Spielgruppe 2/ freitags (siehe Anzeige).

Hallensituation

Die Spielgruppe 1 musste nach den Sommerferien auf ihre Halle Kalkumer Str. verzichten, da diese von der Stadt für die Unterbringung von Flüchtlingen geplant war. Wir konnten hier anfangs mit unserem Beachplatz und anschließend mit einer Spielgemeinschaft mit der Spielgruppe 2 freitags aushelfen. Seit dem 19.11. steht die alte Hallenzeit wieder donnerstags zur Verfügung.

Beachvolleyball

Zu Beginn der neuen Saison 2016 wollen wir endlich neuen Sand aufschütten. Die Planung steht. Ralf Gottschling und ich werden uns rechtzeitig bei allen Volleyballern melden, damit wir viele Helfer für diese Aktion finden.

Sommerfest des Volleyball-Kreis Düsseldorf, Abteilung BFS (Hobby)

Am 05.09. hat das Sommerfest des VKD BFS in unserem Vereinsheim stattgefunden. Insbesondere wurde Dietmar Tronsberg für 31 (!) Jahre Ehrenamt und den Aufbau & die alleinige Leitung der Hobby-Liga in Düsseldorf mit zeitweise 6 Staffeln geehrt. Dietmar musste sein Amt aus gesundheitlichen Gründen niederlegen. Der Spielbetrieb wird durch ein neues Orga-Team sichergestellt, die Dietmars Arbeit weiterführen.

Ralf Vißers

Helau, Helau 

Auch 2016 feiern wir Altweiber



im D T Vu



am 04.02.2016



Um 17.11Uhr , ganz genau

Wir laden wieder alle Möhnen und Jecken zu uns ein



Ellen und nde

„S.O.S!“
Dringender Hilferuf

Hiiiiillfееееее!
Vereinsvorstand gesucht!
Nähere Informationen auf Seite 4!

Mitteilungen der Geschäftsstelle

Mitgliedsbeitrag

Der Jahresbeitrag wird zum 15. Februar per Lastschrift eingezogen. Mitglieder, die nicht am Lastschriftverfahren teilnehmen, werden gebeten, den Beitrag bis spätestens Ende Februar zu entrichten.

Beiträge 2016 (in Euro)

Hauptverein

Alter	Überweisung	Lastschriftinzug ¹⁾
2-6	69,00	60,00
7-25	89,00	80,00
26-64	119,00	110,00
65-90	89,00	80,00
Familie ²⁾	—	250,00
Fördermitglied	—	60,00
Aufnahmegebühr ³⁾	2 – 25 Jahre	8,00
Aufnahmegebühr ³⁾	ab 26 Jahre	11,00

Abteilungsbeitrag (zusätzlich zum Jahresbeitrag) ³⁾

Alter	Abteilung	Jahresbeitrag
Erwachsene	Aerobic	20,00
Erwachsene	Ski	5,00
Erwachsene	Wirbelsäulengymnastik	10,50
Erwachsene	Riege Jahn	12,00
Erwachsene	Gymnastik	5,50
Erwachsene	Volleyball	6,00

¹⁾ wenn eine Einzugsermächtigung erteilt wurde

²⁾ max. 2 Mitglieder der Altersklassen 26 – 64 bzw. 65 – 90

³⁾ werden zusammen mit der Jahresabrechnung erhoben

Kündigungen

Der Austritt aus dem Verein zum Ende des laufenden Kalenderjahres ist der Geschäftsstelle schriftlich bis spätestens 15. November mitzuteilen. Verspätete Austrittserklärungen wirken erst zum Ende des nächsten Kalenderjahres. Das Mitglied bleibt bis dahin beitragspflichtig.

Adressen/Kontoänderungen

Bitte teilen Sie uns nach einem Umzug Ihre neue Anschrift umgehend mit! Es besteht sonst die Gefahr, dass unsere Post Sie nicht erreicht. Gleiches gilt für eine Änderung Ihrer Bankverbindung, da wir sonst Ihren Mitgliedsbeitrag nicht einziehen können. Dies ist wiederum mit Kosten verbunden, die wir zurückfordern müssen.

DTV 1847 e.V.__Staufenplatz 10__40629 Düsseldorf__0211 . 66 66 37__

Fax 0211 . 691 08 47__www.duesseldorfertv.de__geschaeftsstelle@duesseldorfertv.de

Bankverbindungen Konto 101 118 47__BLZ 300 501 10__Stadtsparkasse Düsseldorf

Geschäftsstelle Dienstag 10 -12 Uhr und Donnerstag von 16 -18 Uhr

Vereinsgaststätte Davoud Shabab-Rumi 0163 . 872 52 73

Impressum: Die nächste Turnerkunde erscheint im Sommer 2016. Redaktionsschluss ist am 15. Juli 2016. Sämtliche Manuskripte, Vorlagen, und Einsendungen bitte an redaktion@duesseldorfertv.de oder an die DTV-Geschäftsstelle. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen. Artikel, die mit vollem Namen gekennzeichnet sind, stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar. Die Bezugskosten sind im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Herausgeber: Düsseldorfer Turnverein von 1847 e.V.

Redaktion: Christine Troeder, Oliver Iserloh (www.schoene-aussichten.com)

Fotos: www.flickr.com, www.aboutpixel.de, www.pixelquelle.de und Autoren

Titelfoto: © Angelo Giampiccolo, Fotolia

Druck: infotex KDS-Graphische Betriebe GmbH, 80339 München

Runde Geburtstage 2016

70 Jahre

Karin Kirchhoff	Januar
Monika Zangene	Februar
Petra Schreiber	März
Ellen Bosch	April
Gabriele Sander	April
Manfred Weßlowski	Juli
Donald Eckl	Juli
Ingo Hansen	Oktober
Elke Trost	November
Ulrike Davids	Dezember

75 Jahre

Christa Anklam	Februar
Irene Elbers	Februar
Günter Brosk	März
Hans-Günter Pilger	Juni
Dieter Sander	Juni
Gernot Schirmeister	August
Annemarie Herres	September
Jürgen Bertuleit	Oktober
Annegret Menzel-Jahnke	November
Christa Teske	November

80 Jahre

Christel Bischofsberger	Mai
Hans-Joachim Vieregge	Juni
Manfred Hellwig	Dezember

85 Jahre

Ruth Nagel	Dezember
Ursula Reich	Dezember

90 Jahre

Luzia Beese	Mai
Gertrud Bogen	Juni
Renate Bischet	Juni
Helga Andräs	September
Gisela Settgast	Oktober
Helly Golombek	November
Sophie Schneider	Dezember
Brigitte Scholter	Dezember

95 Jahre

Lieselotte Draeger	Mai
--------------------	-----

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

13. MÄRZ 2016 14.30 UHR
VEREINSHEIM — STAUFENPLATZ

Der DTV und seine Abteilungen.

Aerobic	Edith Wolters / Ludenberger Straße 9 / 40629 D / 0211 66 66 37 / ewolters61@web.de
Badminton	Burkhard Romberg / buromberg@gmx.de
Gymnastik	Edith Wolters / Ludenberger Straße 9 / 40629 D / 0211 66 66 37 / ewolters61@web.de
Karate	Thomas Wenking / thomas.wenking@googlemail.com
Kinderturnen	Dr. Kirstin Horney / Simrockstraße 52 / 40235 Düsseldorf / 0211 69 12 203 / k.horney@t-online.de
Leichtathletik	Ute Böggemann / Plochinger Straße 5 / 40593 D / 0211 37 47 65 /
Mutter-Vater-Kind	Lena Wolters, Altdorferstraße 9 / 40237 D / lenawol@web.de
Riege Jahn	Bernhard Kolbe / Maybachstraße 16, 40470 D / 0211 63 73 53 / bernhard-kolbe@t-online.de
Seniorensport	Christa Neufeind / 02131 8 12 57 / happyoldies@sport50plus.de
Ski	Linde Lackmann / Hasselbeckstraße 95 / 40822 Mettmann / 02104 5 46 91
Tennis	Ernst Schmieskors / Paul-Pieper-Str. 18 / 40625 D / 0211 929 39 90 / schmieskors@t-online.de
Volleyball	Ralf Vißers / Heinrich-Nauen-Straße 5 / 41470 Neuss / 02137 92 89 55 / 0172 743 95 32 / volleyball@duesseldorfertv.de
Volleyball (Beach)	Ralf Gottschling / Hoffeldstr. 21 / 40235 D / 0211 68 52 31 / 01 72 . 233 03 86

DTV 1847 e.V. / Staufenbergplatz 10 / 40629 Düsseldorf / 0211 66 66 37 /
Fax 0211 691 08 47 / www.duesseldorfertv.de / geschaefsstelle@duesseldorfertv.de

Geschäftsstelle / Dienstag 10 - 12 Uhr und Donnerstag von 16 - 18 Uhr

Bankverbindungen

Konto 101 118 47 / BLZ 300 501 10 / Stadtparkasse Düsseldorf

IBAN: DE72300501100010111847 BIC: DUSSEDDXXX

Vereinsgaststätte

Davoud Shabab-Rumi, 0163 . 872 52 73

Trainings-Sportprogramm

1. Jahreshälfte 2016

Badminton	Mo.	19.30–21.30 Uhr	Heinrich-Heine-Gesamtschule	
Funktionales Zirkeltraining	Di.	20.00–21.30 Uhr	Brehm-Schule	
	Do.	19.00–20.30 Uhr	Brehm-Schule	
	Fr.	19.00–20.30 Uhr	Health City	
Gymnastik	Di.	18.00–20.00 Uhr	St. Benedikt	
	Mi.	20.00–21.30 Uhr	Brehm-Schule	
Gymnastik / Ski / Laufen /	Do.	18.00–19.00 Uhr	Brehm-Schule (Wintertraining)	
Nordic Walking	Do.	19.00–20.00 Uhr	DTV-Sportplatz (Sommertraining)	
Karate	Mo.	18.30–19.30 Uhr	Brehm-Schule	
	Mo.	19.30–21.00 Uhr	Brehm-Schule	
	Mo.	21.00–22.00 Uhr	Brehm-Schule	
	Mi.	18.30–20.00 Uhr	Brehm-Schule	
Kinderturnen	Mo.	16.30–17.30 Uhr	Brehm-Schule	
	Mo.	17.30–18.30 Uhr	Brehm-Schule	
	Mi.	16.30–17.30 Uhr	Brehm-Schule	
	Mi.	17.30–18.30 Uhr	Brehm-Schule	
	Fr.	16.45–17.45 Uhr	Brehm-Schule	
Eltern/Kind	Fr.	17.45–18.45 Uhr	Brehm-Schule	
	Di.	16.25–17.10 Uhr	Brehm-Schule	
	Di.	17.15–18.00 Uhr	Brehm-Schule	
	Do.	16.25–17.10 Uhr	Brehm-Schule	
	Do.	17.15–18.00 Uhr	Brehm-Schule	
Leichtathletik	Fr.	16.00–16.45 Uhr	Brehm-Schule	
	Da die Leichtathletik-Trainingszeiten wegen der Jahreszeiten stark variieren, sind die aktuellen Informationen auf der DTV-Website http://www.duesseldorfertv.de/site/?page_id=32 zu finden.			
	Rückenfit (Kurs)	Di.	20.00–21.00 Uhr	Health City
	Seniorinnen „Happy Oldies“	Do.	14.45–16.00 Uhr	Senioren-Residenz
	Tennis	n.V. / Tennis-Abt. DTV-Sportanlage, bzw. Tennishalle / Team		
Volleyball	Mo.	20.00–22.00 Uhr	KGS Thomas Schule	
	Mo.	20.00–22.00 Uhr	Studienhaus	
	Mo.	20.00–22.00 Uhr	Gymnasium Gerresheim	
	Di.	20.00–22.00 Uhr	Justus-von-Liebig-Realschule	
	Mi.	20.00–22.00 Uhr	Grundschule Flurstraße	
	Do.	20.00–22.00 Uhr	Riehl-Kolleg	
	Do.	20.00–22.00 Uhr	KGS St.-Bruno-Schule	
	Fr.	20.00–22.00 Uhr	Grundschule Bingener Weg	
Fr.	20.00–22.00 Uhr	Heinrich-Heine-Gesamtschule		
WS-Gymnastik	Mo.	18.15–19.45 Uhr	Heinrich-Heine-Gesamtschule	

Die Trainingszeiten können sich aus gegebenem Anlass ändern. Zur Sicherheit gibt es die aktuellen Zeiten auf der Website: www.duesseldorfertv.de, per E-Mail: geschaeftsstelle@duesseldorfertv.de oder telefonisch in der Geschäftsstelle: 0211 . 66 66 37

Graf-Recke-Str. 162	Burkhard Romberg	mwE
Karl-Müller-Str. 25	Marion Werner	mwJE
Karl-Müller-Str. 25	Edith Wolters	mwEA + Crossfit
Diepenstraße 83	Edith Wolters	mwEF + Bodyforming
Charlottenstr. 110 / Klosterstr. 26	Ulrike Davids	wE
Karl-Müller-Str. 25	Christa Neufeind	wE
Karl-Müller-Str. 25	Ursula Wuttke / Norbert Kastner	mwSJE
Staufenplatz 10	Ursula Wuttke / Norbert Kastner	mwSJE
Karl-Müller-Str. 25	Mario Evertz	mwKJ ab 8 Ja
Karl-Müller-Str. 25	Peter Meuren	mwEA
Karl-Müller-Str. 25	Shuzo Imai	mwJEF
Karl-Müller-Str. 25	Mario Evertz	mwKJE ab 8 Ja
Karl-Müller-Str. 25	Kirstin Horney / Sabine Schwarze	mwK 6-7 Ja
Karl-Müller-Str. 25	Kirstin Horney / Sabine Schwarze	mwK 8-9Ja
Karl-Müller-Str. 25	Barbara Kossler / Elisabeth Meyer	mwK 4 Ja
Karl-Müller-Str. 25	Barbara Kossler / Elisabeth Meyer	mwK 5 Ja
Karl-Müller-Str. 25	Barbara Kossler / Elisabeth Meyer	mwK 4 Ja
Karl-Müller-Str. 25	Barbara Kossler / Elisabeth Meyer	mwK 5 Ja
Karl-Müller-Str. 25	Lena Wolters	mwK 1-4 Ja
Karl-Müller-Str. 25	Lena Wolters	mwK 1-4 Ja
Karl-Müller-Str. 25	Lena Wolters	mwK 1-4 Ja
Karl-Müller-Str. 25	Lena Wolters	mwK 1-4 Ja
Karl-Müller-Str. 25	Lena Wolters	mwK 1-4 Ja
Diepenstraße 83	Edith Wolters	mwE
Ernst-Pönsngen-Str. 1	Christa Neufeind	wE ab 60 Ja mwSJEAF
Blumenthalstr. 11	Volker Bauman	mwE
Lacombletstr. 9	n.n.	mwE
Am Poth 60	Wolfgang Hübbers	mwE
Ottweilerstr. 20	Ralf Vißers	mwE
Flurstr. 59	Henry Eickhoff	mwE
Am Hackenbruch 35	Wolfgang Hübbers	mwE
Kalkumer Str. 85	Richard Kosela / Rainer Kinast	mwE
Bingener Weg 10	Davoud Shabab	mwE
Graf-Recke-Str. 162	Klaus Müller	mwE
Graf-Recke-Str. 94	Marion Werner	mwE

m = männlich
w = weiblich

K = Kinder
J = Jugend
S = Schüler/-innen
E = Erwachsene

A = Anfänger
F = Fortgeschrittene

Ja = Jahre
Jg = Jahrgang

An alle 121 neuen Mitglieder: Herzlich willkommen im DTV!

Aerobic

Ildiko Antalffy

Annette Friedrichs

Antje Salamone

Andrea Wienen

Badminton

Filippa Bünemann

Pauline Puchert

Eltern-Kind

Anne Bage

Tim Alexander Bage

Florentine Block

Stephanie Block

Leona Bolay

Alicia Bork

Iris Bork

Laura Dudek

Tanja Dudek

Romy Endezoomou

Anika Eren

Bruno Eren

Karlsson Famers

Kathrin Famers

Mascha Sofia Gabriel

Sara-Lena Göbel

Eva-Maria Gozalo Aguete

Liana Gozalo

Henry Heisler

Andreas Klein

Eva Klein

Jeanette Klein

Sarah Klein

Leon Kobescak

Ljerka Kobescak

Yassin Losack

Nael Mathieu Maass

Nathan Mascarenhas

Sneha Mascarenhas

Julius Murphy

Sonja Murphy

Sonja Niepötter

Jennifer Pitrasch

Leonie Pitrasch

Felix Plate

Katrin Plate

Jan Raschke

Silja Raschke

Johannes Schmid

Julia Schreiber

Liv Schreiber

Jan Stegemann

Leo Stegemann

Greta Steinfels

Vera Steinfels

Henri Werner

Johanna Westermeyer

Maximilian Westermeyer

Akguel Yildiz-Losack

Kinderturnen

Maryam Azouagh

Rihanna Azouagh

Sophie Berns

Lukas Grieger

Frieda Heering

Christina Kazakou

David Klein

Vincent Kreuz

Marko Krstovic

Julina Künstle

Hannah Maoro

Soufi Alfa Mariam

Manuel Mendez Martens

Lina Minu Rezaloo

Johanna Runeberg

Marlen Sauerbrunn

Manuel Schulte

Max Stegemann

Dejan Stojanovski

Vincent Swiderski

Lisa Vitz

Paul Jonas Wirths

Nira Yildiz

Karate

Orsolya Csaba

Liam Kürten

Oliver Kürten

Olga Lapazynski

Anna-Maria Weber

Leichtathletik

Lina Alyabuhi

Frida Barthel

Julen Berglar

Aaron Birkemeyer

Katharina Bursch

Lina Dincer

Elvin Eren

Hana Haj-Taieb

Laura Hanuschke

Sina Henkel

Leander Henneke

Ilyas Inceoglu

Sofie Maria Konstantinidou

Jonathan Kunze

Johanna Lezaun

Quentin Mahlberg

Marcel Piechotka

Linn Quesada

Carlo Salamone

Alina Schneider

Celina Specht

Larissa Trautmann

Bela Johann Wienken

Henry Nicola Vöcklinghaus

Thomas Vogler

Tennis

Markus Holch

Anna Spilker

Volleyball

Wolfgang Engels

Susanne Fiege

Lennart Franke

Katharina Lindner

David Nagel

Johanna Retzer

Ekaterina Sokolovskaya

Anja Stiene

Eugen Weichel

Robert Weinmeister

Wirbelsäulengymnastik

Kathrin Farmers

LOTHAR HENNEKE

INSTALLATEUR- und HEIZUNGSBAUMEISTER

Fachhandwerker für:

SANITÄR und HEIZUNG

VAILLANT-SERVICE

SICHERHEITS-CHECK, GASINSTALLATION

*mit universellem, digitalem Dichtheitsprüfsystem
alle Gasleitungen mit Protokoll –*

GASLEITUNGSSANIERUNG

speziell geschultes Fachpersonal

WANNE-IN-WANNE SYSTEM

ALTBAUSANIERUNG ALLER ART

alles aus einer Hand

TROCKENBAU

ELEKTRO- UND FLIESENARBEITEN

Telefon 0211 – 76 24 81 Fax 0211 – 76 21 87

Werstener Dorfstraße 57 40591 Düsseldorf



„S.O.S!“

Dringender Hilferuf
auf Seite 4!